K U N S T A K A D E M I E M Ü N S T E R

Hochschule für Bildende Künste

Academy of Fine Arts

Leonardo-Campus 2, 48149 Münster, Telefon 0251-8361100, Telefax 0251-8361400
rektorat@kunstakademie-muenster.de
www.kunstakademie-muenster.de

Das Vorlesungsverzeichnis kann bezogen werden in der Kunstakademie Münster,
Leonardo-Campus 2, 48149 Münster.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2015/ 2016 erscheint im August 2015.

Herausgeber: Der Rektor der Kunstakademie Münster

Redaktion: Nina Pledl

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Rechtsstellung und Aufgaben	**6**
Zeittafel Sommersemester 2015	**7**
Öffnungszeiten, Gebühren	**8**
Künstlerisches u. wissenschaftliches Personal, Ehrenmitglieder, Ehrenbürger	**9-10**
Rektorat, Senat, Studierendenschaft, Freunde der Kunstakademie Münster e.V	**11-12**
Verwaltung, Bibliothek	**13-14**
Auslandsbeziehungen, Ausstellungsreihen	**15-16**
Informationen zu den Studiengängen	**17**
Vermittlungsformen, Abkürzungen	**18-20**
Lehrveranstaltungen	
Künstlerisches Studium / Kunst und Gestaltungspraxis	**21-28**
Künstlerisches Studium / Werkstattkurse	**29-46**
Lehrveranstaltungen	
Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft	**47-65**
Lehrveranstaltungen	
Ästhetik und Kunstdidaktik / weiteres wiss. Fach	**66-82**
Informationen zu Prüfungen nach LPO 2003	**83-84**
Kontakte	**85-91**

Rechtsstellung und Aufgaben

Die Kunstakademie Münster ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich Einrichtung des Landes. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus dem Kunsthochschulgesetz NRW.

Studiengänge und Abschlüsse:

Freie Kunst – Akademiebrief (Diplom)
(Schwerpunkte: Malerei, Grafik, Bildhauerei, Film/Video/Neue Medien, Fotografie, Performance)

Lehrämter – Erste Staatsprüfung
(Studienordnung nach LPO 2003, auslaufend)

Kunst für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen mit
Studienschwerpunkt Grundschule
Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule

Kunst für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Zwei-Fach-Studium oder als Ein-Fach-Studium (Großfach).

Lehrämter – Bachelor und Master
Schulformbezogene Bachelor- und Masterstudiengänge im Unterrichtsfach Kunst für das Lehramt an Grundschulen, an Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen, sowie an Gymnasien und Gesamtschulen mit zwei Fächern oder mit einzigem Fach Kunst.

Die Lehramtsstudiengänge werden in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität angeboten, an der die erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen Studienanteile und gegebenenfalls das zweite Fach bzw. die weiteren Lernbereiche studiert werden.

Promotion (Dr. phil.)
Eine Promotion kann in einem an der Kunstakademie hauptamtlich vertretenen wissenschaftlichen Fach erfolgen.

Für alle Studiengänge ist vor Studienaufnahme der Nachweis der künstlerischen Eignung bzw. der hervorragenden künstlerischen Begabung in einer Feststellungsprüfung zu erbringen.
Das Nähere ist besonderen Merkblättern, den Prüfungs- und Studienordnungen sowie der Promotionsordnung zu entnehmen.

Habilitation
Die Kunstakademie Münster kann gem. § 60 KunstHG in den an ihr vertretenen Fächern Gelegenheit zur Habilitation geben.

TERMINPLAN
Sommersemester 2015

Semesterbeginn			01.04.2015
Vorlesungsbeginn			07.04.2015
Vorlesungsende			17.07.2015
Semesterende			30.09.2015

Rückmeldung zum WS 2015/16

Zahlungsfrist Sozialbeitrag	bis zum		15.06.2015
Rückmeldefrist	29.06.2015	–	10.07.2015
Nachfrist (mit 25 € Gebühr)	13.07.2015	–	17.07.2015

Ausstellungen

Wewerka-Pavillon	13.01.2015	–	22.03.2015
Wewerka-Pavillon	21.04.2015	–	21.06.2015
Wewerka-Pavillon	07.07.2015	–	30.08.2015
Wewerka-Pavillon	15.09.2015	–	01.11.2015
Wewerka-Pavillon	17.11.2015	–	03.01.2016

Vorlesungsfreie Ferienzeit

Pfingstferien	26.05.2015	29.05.2015

Feiertage / Ferien

Karfreitag	03.04.2015
Ostermontag	06.04.2015
Tag der Arbeit	01.05.2015
Christi Himmelfahrt	14.05.2015
Pfingstmontag	25.05.2015
Fronleichnam	04.06.2015

ÖFFNUNGSZEITEN

Akademiegebäude

Vorlesungszeit	Montag – Freitag	8.00 – 20.00 Uhr
	Samstag	8.30 – 14.30 Uhr (bzw. nach Seminarlänge)
vorlesungsfreie Zeit	Montag – Freitag	8.00 – 18.00 Uhr

Bibliothek für Architektur, Design und Kunst
(gemeinsame Bibliothek der Fachhochschule/Fachbereiche Architektur, Design und der Kunstakademie Münster)
Leonardo-Campus 10

E-Mailadresse:	bbleo@fh-muenster.de	
Vorlesungszeit	Montag – Freitag	8.30 – 20.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 16.00 Uhr
vorlesungsfreie Zeit	Montag – Freitag	9.30 – 17.00 Uhr
	Samstag	geschlossen

Diathek (mit Nutzung Bilddatenbank Prometheus und Hilfe Powerpoint-Präsentationen; Einführung Bilddatenbank Artstor und Prometheus)

während der Vorlesungszeit	Montag – Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie darüber hinaus die aktuellen Aushänge.

Beiträge

Semesterbeitrag (inkl. Regional- und NRW-Ticket)	237,00 € pro Semester

Hochschulgebühren

Mehrausfertigung eines Studienausweises	10,50 €
Ausfertigung der Zweitschrift eines Prüfungszeugnisses, oder einer Urkunde über die Verleihung eines akademischen Grades oder eines Gasthörerscheins oder einer sonstigen Urkunde	15,00 €
Verspätet beantragte Einschreibung, Rückmeldung oder Beurlaubung oder eine verspätete Zahlung von Beiträgen bzw. Gebühren	25,00 €

Bibliotheksgebühren

Überschreitung der Leihfristen

01. bis 10. Kalendertag	2,00 €
11. bis 20. Kalendertag	5,00 €
21. bis 30. Kalendertag	10,00 €
31. bis 40. Kalendertag	20,00 €

KÜNSTLERISCHE U. WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Professor Dr. Gerd Blum	Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte
Professor Daniele Buetti	Fotografie
Professorin Dr. Birgit Engel	Kunstdidaktik
Professorin Irene Hohenbüchler	Kooperative Strategien
Professor Dr. Georg Imdahl	Kunstwissenschaft/Kunst und Öffentlichkeit
Professorin Suchan Kinoshita	Malerei
Professor Andreas Köpnick	Film/Video/Neue Medien
Professor Dirk Löbbert	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Maik Löbbert	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Klaus Merkel	Malerei
Professor Aernout Mik	Bildhauerei
Professorin Shana Moulton	Performative Kunst
Professorin Julia Schmidt	Malerei
Professor Dr. Ingo Uhlig	Ästhetik/Philosophie (Vertretungsprofessur)
Professor Michael van Ofen	Malerei
Professor Henk Visch	Bildhauerei
Professor Cornelius Völker	Malerei

GASTPROFESSORINNEN UND –PROFESSOREN

Lukas Baumewerd	Kunstgeschichte/Architekturgeschichte
Hans-Jürgen Hafner	Kunstwissenschaft und kuratorische Tätigkeit
Wolfgang Hambrecht	Orientierungsbereich
Dr. Astrid Mania	Kunstwissenschaft
Elke Nebel	Orientierungsbereich
Dr. Anne Schloen	Kunstgeschichte/Architekturgeschichte

KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER/ LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN

Thomas Haubner	Siebdruck
Jürgen Kottsieper	Druckgrafik
Maika Korfmacher	Keramik
Holger Krischke	Fotografie
Stefan Riegelmeyer	Bildhauerische Techniken - Holz
Klaus Sandmann	Bildhauerische Techniken
Peter Schumbrutzki	Digitale Kunst/Computer
Michael Spengler	Film/Video/Neue Medien
Josef Thiesen	Maltechnik

ASSISTENTEN IN DEN KÜNSTLERISCH-TECHNISCHEN WERKSTÄTTEN

Verena Stieger	Formenbau
Christoph Krümpel	Bildhauerische Techniken

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Katja Böhme M.A.	Kunstdidaktik
Antje Dalbkermeyer	Kunstpädagogik
Stefan Hölscher	Kunstdidaktik

HONORARPROFESSOREN

Professor Dr. Erich Franz	Kunstgeschichte
Professor Dr. Jürgen Stöhr	Kunstgeschichte
Professor Dr. Ferdinand Ullrich	Kunst im öffentlichen Raum

LEHRBEAUFTRAGTE

Christina Beifuss	Kunsttherapie
Lars Breuer (KONSORTIUM)	Projekt „Wewerka“
Stephanie Daume	Kunstdidaktik
Sebastian Freytag (KONSORTIUM)	Projekt „Wewerka“
Dr. Hans Gummersbach	Die Anfänge der Photographie
Ingrid Haselhoff	Ästhetisches Lernen/ Wartburg-Projekt
Christa Heistermann	Museumspädagogik
Professor Dr. Thomas Hoeren	Kunst und Recht
Claudia Kapp	The Media is the message
Bernward Müller	Tontechnik
Guido Münch (KONSORTIUM)	Projekt „Wewerka“
Kai Niggemann	Klanggestaltung
Uwe Rasch	English for Art / Deutsch für ausländische Künstler
Arne-Bernd Rhaue	Zeichnen nach Wahrnehmung
Adrian Schoormans	Zeichnen nach Wahrnehmung
Professor Dr. E.-J. Speckmann	Kunst und Hirnforschung/ Lunchlecture
Dr. Nina Spöttling-Metz	Ästhetisches Handeln von Kindern und Jugendlichen
Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler	Archäologie
Anna Stern	Kunstdidaktik
Ludger Wielspütz	Kunstdidaktik

EHRENDOKTOREN

Professor Dr. h.c. K.O. Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker
Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler, Münster
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg †

EHRENMITGLIEDER

Professor Dr. Rudolf Arnheim, Ann Arbor, Michigan/USA †
Professor K.O. Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker
Professor Ernst Hermanns, München †
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg †
Professor Rolf Sackenheim, Düsseldorf †
Professor Emil Schumacher, Hagen †

EHRENBÜRGERINNEN UND -BÜRGER

Prof. Dr. Halil Akdeniz, Ankara
Heinz Lohmann, Münster
Andreas von Lovenberg, Detmold †
Ursula Sonderkamp, Düsseldorf
Alois Schulz, Münster †
Alfred Wirtz, Münster

REKTORAT

Rektor	Professor Maik Löbbert
Kanzler	Frank Bartsch
Prorektorin/ Gleichstellungsbeauftragte	Professorin Irene Hohenbüchler
Prorektor/ stellv. Rektor	Professor Cornelius Völker

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Gruppe der Professorinnen u. Professoren
Professor Daniele Buetti
Professor Dr. Georg Imdahl
Professorin Suchan Kinoshita
Professor Dirk Löbbert
Professor Klaus Merkel
Professor Aernout Mik
Professorin Julia Schmidt
Professor Henk Visch

Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen
Stefan Hölscher
Holger Krischke

Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen
Claudia Eckhorst
Sandra Musholt

Gruppe der Studierenden
Sebastian Liebl
Stephanie Sczepanek

Teilnehmer mit beratender Stimme
Prorektorin Irene Hohenbüchler
Prorektor Professor Cornelius Völker
Kanzler Frank Bartsch
AStA-Vorsitzende Alyssa Saccotelli
Gleichstellungsbeauftragte Professorin Irene Hohenbüchler
Personalrat d. nichtwissenschaftl. MitarbeiterInnen Martin Lehmann
Personalrat d. wissenschaft. MitarbeiterInnen Stefan Riegelmeyer

STUDIERENDENPARLAMENT

Präsident	Johann Edelmann
stellvertr. Präsidentin	Luisa Kömm
	Kunstakademie Münster
	Leonardo Campus 2, 48149 Münster
	Raum 138
	Tel.: 0251/8361138
	Fax: 0251/8361366
	email: stupa@kunstakademie-muenster.de

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (ASTA)

Vorsitzende	Alyssa Saccotelli
stellvertr. Vorsitzender	Yasin Wörheide
	Kunstakademie Münster
	Leonardo Campus 2, 48149 Münster
	Raum 138
	Tel: 0251/8361138
	Fax: 0251/8361366
	email: asta@kunstakademie-muenster.de

FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER e.V.

VORSTAND

Vorsitzender: Karl-Heinz Bonny
Schatzmeister: Markus Reinhard
Dr. Andreas Freisfeld
Immanuel Krüger
Dr. Dagmar Kronenberger-Hüffer
Raimund Unkhoff

BEIRAT

Norbert Burke
Daniel Fincke
Dr. Hans W. Gummersbach
Dr. Andrea-Katharina Hanke
Wolfgang Hölker
Ute Janinhoff-Foyer
Dipl.-Ing. Rainer Kresing
Rudolf Lauscher
Gro Lühn
Detlef Nagel
Dr. Elke Niehüser
Peter Schlächter
Hartwig Schultheiß
Markus Vieth
Georg Wendel
Professor Maik Löbbert
Frank Bartsch

Hochschulverwaltung/Einrichtungen		**Raum-Nr. u. Endziffer der Durchwahl 8361-**
Kanzler	Frank Bartsch	-329
Sekretariat Rektor / Kanzler	Barbara Kopel/ Lisa Wiedey/ Ariane Brüning	-330
Stabsstelle Planung	Ursula Wirtz-Knapstein	-306
Stabsstelle Presse, Kommunikation, Medien / Ausstellungsbüro	Martin Lehmann Nina Pledl	-061 -062
Dezernat 1 Akademische u. studentische Angelegenheiten / Liegenschaften	Tino Stöveken	-314
Studierendenservice	Sandra Musholt Esther Nienhaus Brigitte Rogge	-205 -207 -204
Hauswirtschaftsdienst	Dieter Brungert Ludger Hackenesch Lucas Schlüter	-100 -137 -116
Gebäudetechnik	Klaus Sandmann	-116
Dezernat 2 Haushaltsangelegenheiten / Finanzen	Andreas Schweigmann Norbert Laurenz Sabina Mazurek-Kronshagen Lydia Teupen	-321 -320 -319 -322
Dezernat 3 Personalangelegenheiten	Sabine Wiggers (Vertreterin des Kanzlers) Miriam Hödt Alexa Schittek	-317 -328 -327
Informationstechnik in der Lehre/ Veranstaltungstechnik	Jürgen Waltermann	-022
Bibliothek für Architektur, Design und Kunst, Leo-Campus 10	Lidia Werfel Theresia Beier Claudia Eckhorst Ausleihe	-342 -341 -341 -340
Senatsbeauftragter für Bibliothek und Diathek	Prof. Dr. Gerd Blum	-223
Personalrat der nichtwissen-schaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Martin Lehmann	-061
Personalrat der wissenschaftl. Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter	Stefan Riegelmeyer	-083
Gleichstellungsbeauftragte	Prof.‘in Irene Hohenbüchler Esther Nienhaus (Vertreterin)	-117 -207

Hochschulverwaltung/Einrichtungen		**Raum-Nr. u. Endziffer der Durchwahl 8361-**
Ausschuss für Arbeitsschutz Koordination	Tino Stöveken E-Mail: arbeitsschutz@kunstakademie-muenster.de	-314
Datenschutzbeauftragter der Kunsthochschulen NRW	Steffen Arns Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Tel.: 02241-865-713 E-Mail: steffen.arns@h-brs.de	
Stellvertreter	Tino Stöveken	-314
Qualitätsverbesserungskommission	Rupert Mantlik Vorsitzender Tel.: 0251-866011 E-Mail: mantlikr@kunstakademie-muenster.de	
	studentische Mitglieder: Johann Edelmann Isabelle Glapa Niklas Heidemann Luisa Kömm Sebastian Liebl	
	weitere Mitglieder: Prof.‘in Irene Hohenbüchler Prof. Henk Visch Frank Bartsch	

AUSLANDSBEZIEHUNGEN

Erasmus-Hochschulpartnerschaften

Belgien
Hoogeschool Gent – Koninklijke Academie voor Scoone Kunsten, Gent
LUCA School of Arts, Brüssel

Dänemark
Det Kongelige Danske Kunstakademi, Billedkunstskolerne - The Royal Danish Academy of Fine Arts, Kopenhagen

England
School of Arts and Cultures - Newcastle University, Newcastle

Frankreich
Ecole Supérieure d'Art d'Aix en Provence, Aix-en-Provence
Ecole Supérieure des Beaux-Arts Montpellier, Montpellier
Ecole Nationale Supérieure d'Art Nice, Nizza

Irland
National College of Art and Design, Dublin

Italien
Accademia di Belle Arti di Bologna, Bologna
Accademia di Belle Arti di Lecce, Lecce
Accademia di Belle Arti Firenze, Florenz
Accademia di Belle Arti di Brera Milano, Mailand

Lettland
Latvijas Makslas Akademija - Art Academy of Latvia, Riga
Latvijas Kultūras akadēmija - Latvian Academy of Culture, Riga

Norwegen
Kunstakademiet i Trondheim, Trondheim

Österreich
Akademie der Bildenden Künste Wien

Polen
Akademia Sztuk Pieknych Krakowie, Krakau

Portugal
Universidade de Lisboa, Faculdade de Belas-Arts, Lissabon

Schweden
Kungl. Konsthögskolan, Royal Institute of Art, Stockholm

Spanien
Universidad de Salamanca - Facultad de Bellas Artes, Salamanca
Universitat de Barcelona - Facultad de Bellas Artes, Barcelona

Türkei
Mimar Sinan Fine Arts University, Istanbul

Hochschulpartnerschaften außerhalb des Erasmus-Programms

Australien
University of Sydney - Sydney College of the Arts

Chile
Universidad Diego Portales, Santiago de Chile

China
China Academy of Art, Hangzhou, China
University of Shanghai, College of Fine Arts, China

Israel
Bezalel Academy of Art and Design Jerusalem

Schweiz
Haute Ecole d´Art et de Design Genève, Genf

Information und Beratung zum Auslandsstudium:

Ansprechpartner:	Sandra Musholt, Tel. 0251-8361-205, Zi. 205
	Esther Nienhaus, Tel. 0251-8361-207, Zi. 206

AUSSTELLUNGSREIHEN

Wewerka-Pavillon	Professor Dr. Georg Imdahl Jörg Kratz

Redaktion Jahrespublikation „Almanach“	Martin Lehmann Mietje Dicke Bernhard Grander Annika Sophie Wanzek

Malerei (Jahresausstellung)	Leitung: Prof. Dr. Erich Franz, Prof. Dr. Ferdinand Ullrich Organisation: Malte Frey und Philipp Höning (Ausstellungsbüro), Martin Lehmann

INFORMATIONEN ZU DEN STUDIENGÄNGEN U. LEHRVERANSTALTUNGEN

FREIE KUNST

Der künstlerische Abschluss ist ein berufsqualifizierender Abschluss des Studiums der Freien Kunst. Durch ihn soll festgestellt werden, ob die Kandidatin/der Kandidat die Studienziele erreicht und ihre/seine künstlerischen Anlagen so entwickelt hat, dass sie/er in persönlicher Kunsttätigkeit und auch in der Ausübung eines künstlerischen Berufs einen eigenständigen Beitrag zur Bildenden Kunst zu schaffen vermag.
Das Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster dient der Förderung der künstlerischen Begabung, der kunstwissenschaftlichen Kenntnisse und der künstlerisch-technischen Fertigkeiten der Studentinnen/Studenten. Sein Sinn ist die Bildung einer künstlerischen Persönlichkeit.
Im Zentrum des Studiums steht das künstlerische Studium in einer Künstlerklasse (Atelierstudium). Die kunstwissenschaftliche Lehre und praktische, künstlerisch-technische Angebote sind weitere Bestandteile des Studiengangs.

LEHRÄMTER (STAATSEXAMEN / BACHELOR – MASTER)

Das Studium hat zum Ziel, Studierende zu einem persönlichen künstlerischen Schaffen zu führen, ihnen ein adäquates Verständnis von Kunst und ihrer Geschichte zu vermitteln und sie zu eigenständigem kunstpädagogischen Denken und Handeln zu befähigen, damit sie das Fach Kunst selbstständig unterrichten und den damit verbundenen künstlerischen Anforderungen entsprechen können.
Dazu bedarf es erstens der Förderung künstlerischer Erfahrung, der Heranführung zu eigenem künstlerischen Ausdrucksvermögen und der Entwicklung einer persönlichen Gestaltungsweise unter Leitung qualifizierter Künstler/innen im Rahmen eines individuell ausgerichteten Atelierstudiums.
Dazu bedarf es zweitens des Erwerbs kunstwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten in inhaltlicher und methodischer Hinsicht sowie der Möglichkeit zur Reflexion eigener und fremder künstlerischer Arbeit im kunsthistorischen Zusammenhang unter Anleitung und Vermittlung durch Künstler/innen und Wissenschaftler/innen.
Dazu bedarf es drittens der Aneignung von kunstdidaktisch-kunstpädagogischen Voraussetzungen zur Vermittlung kunstgeschichtlicher Hintergründe, zur Weckung künstlerischer Rezeptionsbereitschaft und zur Anregung eigener schöpferischer Arbeit bei Schülern. Der Erwerb dieser Voraussetzungen geschieht zum einen Teil im Rahmen des künstlerischen Atelierbetriebs, zum anderen Teil im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen.
Siehe auch: Einführung und allgemeine Informationen zu den Lehramtsstudiengängen mit Bachelor-abschluss in den schulformspezifischen Modulhandbüchern unter www.kunstakademie-muenster.de/224.

PROMOTION

Die Kunstakademie Münster verleiht aufgrund einer wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation) und einer mündlichen wissenschaftlichen Prüfung (Hauptfach und zwei Nebenfächer, Rigorosum) den Grad einer Doktorin/eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.). Die Dissertation muss thematisch einem Fachgebiet angehören, das an der Kunstakademie Münster im Bereich der kunstbezogenen Wissenschaften hauptamtlich vertreten ist.

Vermittlungsformen

1. Atelierstudium (Klassen)
Das künstlerische Studium vollzieht sich im Atelierbetrieb, und zwar in einer von einer Künstlerlehrerin oder einem Künstlerlehrer geleiteten Klasse. Die künstlerische Lehre geschieht individuell in persönlicher Auseinandersetzung zwischen der Künstlerlehrerin oder dem Künstlerlehrer und den Studierenden. Dies schließt Gruppenveranstaltungen wie gemeinsame Arbeitsbesprechungen, Klassenkolloquien oder klassenübergreifende Veranstaltungen ein. Wegen der Individualität und der Vielfalt künstlerischer Aufgaben bleibt die Wahl der Vermittlungsformen der Künstlerlehrerin und dem Künstlerlehrer freigestellt.

2. Vorlesungen
Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen mit prinzipiell unbegrenzter Teilnehmerzahl. Sie haben allgemein orientierenden oder vertiefenden Charakter in Bezug auf Gegenstand, Methodik und Geschichte des Fachgebiets.

3. Proseminare
Proseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der Einarbeitung in grundlegende Fragestellungen, Inhalte und Methoden relevanter Fachgebiete. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. In Proseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

4. Hauptseminare
Hauptseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der vertiefenden und exemplarischen Auseinandersetzung mit besonderen, thematischen und konzeptuellen Schwerpunkten. Sie verlangen in angemessenem Umfang selbstständige und eigenverantwortliche wissenschaftliche Arbeit der Studierenden. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. In Hauptseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

5. Praktikumsseminare
Praktikumsseminare sind Lehrveranstaltungen im Range von Hauptseminaren mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie sind Teil der im Hauptstudium abzuleistenden Praktika.

6. Übungen und Kurse
Übungen und Kurse sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen dem Erwerb und der Festigung bestimmter Fertigkeiten und Techniken. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

7. Werkstattkurse
In den Werkstätten der Kunstakademie Münster werden durch die künstlerisch-technischen Lehrer Kurse angeboten. Sie dienen dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich von Materialien, Medien und Verfahren. Die Teilnehmerzahl ist entsprechend der Kapazität der zur Verfügung stehenden Einrichtungen begrenzt. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

8. Exkursionen
Exkursionen zum Beispiel zu Museen und Ausstellungen dienen der Auseinandersetzung mit Kunst und kunstrelevanten Zusammenhängen außerhalb der Hochschule. Sie können mit praktisch-experimentellen Übungen und Projekten verbunden sein.

9. Praxisphasen
Bei den Praxisphasen handelt es sich um die Erkundung, Beobachtung und Durchführung von Tätigkeiten im Bereich von Kunstunterricht, Kunstdidaktik oder Kunstvermittlung vornehmlich im Schulunterricht, aber auch im außerschulischen Bereich. Die Vor- und/oder Nachbereitung findet in begleitenden Seminaren statt.

10. Kolloquien
Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Gespräch zwischen Lehrenden und fortgeschrittenen Studierenden zum Beispiel im Rahmen von Prüfungsvorbereitungen, Promotionsstudien, wissenschaftlich-künstlerischen Vorhaben sowie zur vertiefenden Behandlung und Weiterentwicklung aktueller Themen. Leistungsscheine werden nicht erworben.

ABKÜRZUNGEN

FK	**Freie Kunst**
Gr / HR	**Grund-, Haupt-, Realschulen** **Gesamtschulen**
Gym	**Gymnasien, Gesamtschulen**
StO	**Studienordnung**

<u>StO nach LPO 2003 (schulformbezogene Studiengänge Gr/HR/Gym)</u>
Die Studiengänge laufen zum Sommersemester 2017 aus.

K	**Bereich künstlerisches Studium**
G	**Bereich Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft**
D	**Bereich Kunstdidaktik / Ästhetik**
G1 – 6	**Teilgebiet**
D1 – 5	**Teilgebiet**
F1 – 5	**Teilgebiet**

PG1/2 obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich G
PD1/2 obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich D

<u>schulformbezogene Bachelor/Master-Studiengänge nach LABG 2009</u>
(Nähere Angaben zur Kennzeichnung entnehmen Sie bitte den Studienplänen.)

K	**Bereich künstlerisches Studium**
W1	**Bereich Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft**
W2	**Bereich Ästhetik / Kunstdidaktik**
O	**Orientierungsphase (1. und 2. Semester der Bachelorphase)**
E	**Entwicklungsphase (3. bis. 6. Semester der Bachelorphase)**
V	**Vertiefungsphase (Masterphase)**

SWS	**Semesterwochenstunden**
V	**Vorlesung**
HS	**Hauptseminar**
PS	**Proseminar**
Ü	**Übung**
Ko	**Kolloquium**
WK	**Werkstattkurs**
LS	**Leistungsschein nach neuer StO.**
TS	**Teilnahmeschein nach neuer StO.**
Pr	**Praktikum**

Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen werden in drei Abteilungen gegliedert:

- **KÜNSTLERISCHES STUDIUM**
  KUNST- UND GESTALTUNGSPRAXIS / WERKSTATTKURSE

- **KUNSTGESCHICHTE / KUNSTWISSENSCHAFT**

- **ÄSTHETIK UND KUNSTDIDAKTIK / WEITERES WISS. FACH**

Insbesondere die wissenschaftlichen Veranstaltungen sind durch Kreuzchen in den jeweils anschließenden Tabellen mit einem Zifferncode gekennzeichnet, der sich auf die jeweiligen Studienpläne und Studienordnungen bezieht. Die Bedeutung der Kennzeichnung ist jeweils zu Beginn jeder Abteilung (s.o.) dargestellt.

Insbesondere die außerplanmäßigen Veranstaltungen werden im Foyer der Akademie bekannt gegeben, Terminänderungen von Lehrveranstaltungen werden soweit bekannt an den Türen der jeweiligen Veranstaltungsräume durch Aushang veröffentlicht.

KÜNSTLERISCHES STUDIUM
KUNST UND GESTALTUNGSPRAXIS

- **SONDERVERANSTALTUNGEN**
- **WERKSTATTKURSE**

Informationen zu Veranstaltungen im künstlerischen Studium

Freie Kunst:

Bereich: **Kunst und Gestaltungspraxis**

Lehramtsstudiengänge:

Studienordnungen nach LPO 2003

Studienordnungen nach LABG 2009 (Bachelor/Master)

Bereich K: **Künstlerisches Studium**

Atelierstudium, Werkstattkurse und Sonderveranstaltungen

Claudia Kapp

Blockseminar:	**Grundstudium/Hauptstudium**
Thema:	**INSIDEOUT – The Media is the Message und umgekehrt**
Ort:	Seminarraum 1
Projektvorstellung:	14.04.2015, 11.00 Uhr und 16.00 Uhr
Blockveranstaltungen:	15.04.2015, 13.00 – 16.00 Uhr
	16.04.2015, 12.00 – 14.00 Uhr
	17.04.2015, 11.00 – 14.00 Uhr

Elektronische und digitale Medien haben die Grenzen zwischen Innen und Außen, Privat und Öffentlich verworfen und unscharf werden lassen.
In diesem Workshop soll der Innenraum der Kunstakademie in den Außenraum des sozialen Umfelds geklappt werden, ebenso wie die persönliche Befindlichkeitssphäre in den öffentlichen Auftritt.
In gemeinsamen Aktionen werden Orte ausfindig gemacht, von denen ausgehend die Studierenden mit dem Medium ihrer Wahl experimentieren und spontane Installationen entwickeln.
Mittels z.B. Digitalkamera, Smartphone, Audiorekorder und Laptop schneiden die TeilnehmerInnen kurze Fragmente aus ihrer alltäglichen Erlebniswelt heraus, um sie damit gleichzeitig in ästhetische Interventionen, Mikro-Performances und sinnliche Beobachtungsfelder umzuwandeln.
Als Abschluss-Präsentation ist wahlweise eine eigens hierfür geschaltete Facebookseite oder/und ein Parcours im Öffentlichen Raum geplant.

Mehr Information unter www.internationalmary.tumblr.com
Anmeldung bitte unter claudiakapp@gmail.com

Prof. Andreas Köpnick / Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann

dienstags	13.00 – 14.00 Uhr
Ort:	Seminarraum 2
Thema:	Lunchlecture

Schöpferische Ereignisse, kognitive Prozesse, innovative Reorganisation und unerwartete Entdeckungen – eines ist ihnen gemeinsam: Sie finden nicht in formatierten Denkstrukturen statt, sondern in unkontrollierten Zwischenräumen, in zufälligen Bewusstseinsschleifen und unvorhersehbaren Raum-Zeit-Löchern. Kurz gesagt: In der gepflegten Mittagspause. So schlägt das ,,Human Dynamics Laboratory“ des Massachusetts Institute of Technology z.B. erfolgsschwächelnden Teamarbeitern längere – und vor allem gemeinsame – Mittagspausen vor, worin sich die münsteraner Lunchlecture auch weiterhin üben wird.

Hier geht es weniger darum, WAS kommuniziert wird, sondern WIE kommuniziert wird: Bei Kaffee aus der mitgebrachten Thermoskanne und dem zuhause vorgeschmierten Käsebrötchen darf genüsslich dem Reichtum der Diskontinuität nachgegangen werden, dem bodenlosen Offroad-Diskurs quer durch Kunst, Wissenschaft, Philosophie und Spiritualität, durch Sinn und Unsinn, durch Vorder- und Hintergründiges. Ob biologisches Vollkornbrötchen, Kirschen aus Nachbars Garten oder Schokoriegel aus dem Supermarkt – die Lunchlecture bewegt sich quer durch alle Denkkategorien und Geschmacksrichtungen. Eine Leerveranstaltung als Lehrveranstaltung mit virtuellem Mehrwert durch realen Nährwert. Teilnahmebescheinigungen gibt es für regelmäßiges Dabeisein.

www.koepnick.de/lunch

Konsortium, Künstlerkollektiv, Düsseldorf

Blockveranstaltungen	**Grundstudium/Hauptstudium**
Thema:	**Ausstellungsprojekt für den Wewerka Pavillon**
Ort:	Seminarraum 2
Vorbesprechung und Terminabstimmung:	17.04.2015, 15.00 Uhr

Ausgehend vom Ausstellungsraum „Konsortium“ in Düsseldorf (2004 – 2010) arbeiten die Künstler Lars Breuer, Sebastian Freytag und Guido Münch unter diesem Namen in verschiedenen Tätigkeiten zusammen – als Projektraumbetreiber, Ausstellungsmacher und als Künstlerkollektiv.
Das Seminar versteht sich als Fortführung des gleichnamigen Seminars im vergangenen Wintersemester, dessen Überlegungen aufgegriffen werden sollen. Die eher theoretischen Ausführungen sollen nun in ein konkretes Ausstellungsprojekt fließen, das am 7. Juli 2015 eröffnet wird. Nicht allein das Werk selbst in einer Ausstellung, sondern die Möglichkeiten und Facetten des Ausstellens überhaupt – wie unter anderem Ausstellungstitel, Einladungskarten, Flyer oder Werbeanzeigen – sollen dabei Thema sein. Diese Aspekte sollen unter den Gesichtspunkten künstlerischer Handlungsweisen diskutiert und reflektiert werden.

Literatur:
Konsortium 2004 – 2010, Extra Verlag, Berlin, 2011

Kai Niggemann

Blockseminar	**Grundstudium/Hauptstudium**
Thema:	**,,Ruum und Clang - Sounddesign und mehr als zwei Lautsprecher” Praktische Klanggestaltung, Ästhetik und performative Umsetzung**
Ort:	Filmklasse
Termine:	17.04.2015, 12.00 – 14.00 Uhr (Konzeptionsgespräch und Einführungsgespräch) die konkreten Termine finden Freitag-Samstag en bloc statt und werden mit allen Teilnehmer_innen beim ersten Termin verbindlich festgelegt.

In diesem Semester soll es wiederum um Sounddesign gehen, aber mit einem Schwerpunkt auf alle Formen von Arbeiten, die mit mehr als zwei Lautsprechern ausgestattet werden sollen: Klanginstallationen, Filmton aber auch live hergestellte und mit Mikrofonen abgenommene Sounds, die in einem solchen Klangfeld wiedergegeben werden.
In einer kreativen Workshop-Atmosphäre zeige ich Möglichkeiten und technische Lösungen wie man immersive Klangfelder schaffen kann. Hands-On-Arbeit und Erwerb technischer Kompetenz mit der benötigten Hard- und Software gehören ebenso dazu.
Natürlich geht es auch um die Herstellung und Vorbereitung von Klangarbeiten, die notwendige Ausstattung (Equipment) und die Arten der Zuspielung. Ob mit selbst gelöteten Audio-Verstärkern oder einer vorhandenen PA, ob mit analogen Klangerzeugern, Mikrofonen oder mit computergenerierten Sounds es geht immer darum, wie man immersive Klangerlebnisse herstellen kann.
Ebenso geht es um Surround-Sound und die unzähligen Möglichkeiten, die man mit Mulit-Lautsprecher-Setups hat.
Ich erwarte keine spezifischen Vorkenntnisse, aber ein Interesse an Klang und den Arten wie man ihn in Räumen wiedergeben kann. Über den konkreten Weg durch die Vielzahl der Möglichkeiten entscheiden wir gemeinsam nach Interessenslage der Teilnehmer_innen. Das Seminar ist auch als Vertiefung und weitere Beschäftigung für Teilnehmer_innen aus den vorherigen Seminaren sinnvoll.
Die Anzahl der Teilnehmer_innen ist auf 12 begrenzt. Ich bitte daher um rechtzeitige und verbindliche Anmeldung per E-Mail: kontakt@kainiggemann.com.

Arne-Bernd Rhaue

Freitag, 10.04.2015:	14.00 – 18.00 Uhr Raum 133
Freitag, 24.04.2015:	9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr Raum 133
Freitag, 08.05.2015:	9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr Raum 133
Freitag, 22.05.2015:	**Tierzeichnen im Allwetterzoo Münster** – 9.00 – 18.00 Uhr Treffpunkt: 9.00 Uhr am Haupteingang
Freitag, 05.06.2015:	9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr Raum 133
Freitag, 19.06.2015:	9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr Raum 133
	Grundstudium/Hauptstudium
Thema:	**Figuratives Zeichnen**
Ort:	Raum 133
Beginn:	10.04.2015

Die Anfänge der Zeichnung fallen mit dem Beginn der menschlichen Kulturgeschichte zusammen. Mit ihr beginnt die künstlerische Aneignung von Welt.
Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Prozess der Wahrnehmung und seiner zeichnerischen Umsetzung. Die Problemstellung wird anhand von Beobachtungen an der menschlichen Figur, Tier oder Naturobjekten erarbeitet. Ergänzend wird das Zeichnen von Tieren im Allwetterzoo Münster angeboten.

Adrian Schoormans

freitags	10.00 – 16.00 Uhr (alternierend jeden Freitag)
Termine:	17.04., 15.05., 29.05., 12.06., 26.06., 03.07.2015
	Grundstudium/Hauptstudium
Thema:	**Multimedialer Zeichenkurs nach Wahrnehmung**
Ort:	Raum 133
Beginn:	17.04.2015

Zeichnen ist innerhalb der Kunstausübung eine sehr elementare Handlung, die die Wahrnehmung der Welt und das erfahrende Ich direkt zusammen bringt. Zeichnen fördert somit die Entdeckung des Selbst und formt die Empfindung; der direkte charakteristische Strich auf dem Papier zeigt augenblicklich Gedankenwelt und Regung des Zeichnenden. Diese unmittelbare Qualität gilt es in dem Kurs zu fördern.

Uwe Rasch

mittwochs	14.00 – 16.00 Uhr
	Grundstudium/Hauptstudium
Thema:	**Deutsch für ausländische Künstler**
Ort:	Seminarraum 2
Beginn:	15.04.2015

Besuch ab Niveau B1 sinnvoll.
Literatur: Material wird zur Verfügung gestellt
Dieser Kurs richtet sich an Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten, um erfolgreicher über Kunst und ihre Arbeit kommunizieren zu können. Neben Diskussionen über die künstlerische Arbeit der Teilnehmenden werden (je nach Bedarf) spezifische Grammatikthemen behandelt und das (kunstbezogene) Vokabular erweitert.

Uwe Rasch, M.A., Dipl.-Des., hat Kommunikationswissenschaften, Englisch und Erziehungswissenschaften an der WWU und Design/Illustration an der FH Münster und am College of Art in Swindon, Wilts., in England studiert. Seit 2007 unterrichtet er auch regelmäßig Deutsch als Fremdsprache (DaF).

Vor der ersten Sitzung bitte ich alle Interessierten mir eine kurze Email (raschu@uni-muenster.de) zu schicken und folgende Fragen zu beantworten. Die Antworten helfen mir, den Kurs besser an die Bedürfnisse der Teilnehmer/innen anzupassen.

1. Hintergrund: a) Kurzbiografie b) Warum studieren Sie Kunst? c) Deutschkenntnisse (Schulbildung, Auslandsaufenthalte, anderes)
2. Was möchten Sie in diesem Kurs lernen? Warum haben Sie den Kurs gewählt?
3. Worüber möchten Sie in diesem Kurs gern sprechen (Themen, Grammatik)?
4. Was möchten Sie (sofern nicht oben erwähnt) in diesem Kurs gern behandeln, bzw. was finden Sie an der deutschen Sprache besonders schwierig?

Before our first session, I would like participants to send me an e-mail (raschu@uni-muenster.de) briefly answering the following questions (preferably in German). This will help me to better address your needs throughout the course.

1. A bit about yourself: a) short biographical note b) why do you study art? c) your background in English (education, stays abroad, other)
2. What do you hope to learn in this course? Why have you chosen to take it?
3. What do you specifically wish to discuss in class?
4. What areas (if not mentioned above) are you especially interested in working on or find difficult?

Uwe Rasch

mittwochs	16.00 – 18.00 Uhr
	Grundstudium/Hauptstudium
Thema:	**English for Art (English Communication Skills for Artists)**
Ort:	Seminarraum 2
Beginn:	15.04.2015

Literature: materials will be provided
This course will focus on communicative language skills necessary in the practice of art. It has become increasingly important for young artists and art educators to be able to communicate in international contexts: at art fairs and exhibitions, with art dealers, curators, journalists, PR managers, and, not least, with fellow artists.
In the first place, I would therefore like to focus on discussing your own art work and working processes ("crits"), including oral and written presentations of your work and creating a portfolio (artist's statements, CV, profile, formal letters). In the past years, the "crits" have proven to be a lively, engaging experience for all participants: We will walk into the studios, have a look at work in progress, see and discuss other artists' approaches and work. So, in a sense, this course generally turns into a weekly **Artist's Club.**
Further topics may include: reading and discussing articles on art, discussing art history and art theory etc. What we will do will largely depend on your requirements, desires, and commitment. I will try to incorporate any suggestions or requests according to your needs, interests and experience.
Contact: Uwe Rasch <raschu@uni-muenster.de>

Before our first session, I would like participants to send me an e-mail (raschu@uni-muenster.de) briefly answering the following questions. This will help me to better address your needs throughout the course.

1. A bit about yourself: a) short biographical note b) why do you study art? c) your background in English (education, stays abroad, other)
2. What do you hope to learn in this course? Why have you chosen to take it?
3. What do you specifically wish to discuss in class?
4. What areas (if not mentioned above) are you especially interested in working on or find difficult?

Uwe Rasch, M.A., Dipl.-Des., studied Communication Sciences, English and Education at the University of Münster and Design (Illustration) at the FH Münster and at the College of Art in Swindon, Wilts., England. He has worked as a journalist (film and art critic), editor and translator, and is co-author of a monograph on American director Stephen Soderbergh (Stephen Soderbergh und seine Filme: *Marburg, 2003*). *He is currently teaching English at the Sprachenzentrum of the University of Münster and other institutions. He is also working as a free-lance graphic designer. As an actor/director he is a member of the English Drama Group Münster and the Münster-based ensemble "theater en face."*

WERKSTATTKURSE

Die Anmeldelisten für die Werkstattkurse hängen zum Semesterbeginn, ab dem 01.04.2015, an den Werkstätten aus.

Die Eintragungen in den Kurslisten verpflichten zur Teilnahme!

INFORMATIONEN ZU DEN WERKSTATTKURSEN

Folgende Werkstattkurse sind für die Studierenden der Studiengänge Freie Kunst und Lehrämter **verpflichtend:**

FREIE KUNST

1 Werkstattkurs als Voraussetzung für die Zulassung zum künstlerischen Abschluss.

LEHRÄMTER nach LPO 2003

Gymnasium	**3 Werkstattkurse**	1 Kurs im Grundstudium 2 Kurse im Hauptstudium (siehe dazu § 14 StO)
Grund-, Haupt- und Realschule	**2 Werkstattkurse**	1 Kurs im Grundstudium 1 Kurs im Hauptstudium

LEHRÄMTER nach LABG 2009 (Bachelor/Master)

siehe Modulhandbücher

Hat die oder der Studierende regelmäßig an einem Kurs teilgenommen, wird hierüber eine Bescheinigung erteilt. Die Bescheinigung muss neben dem Namen, dem Geburtsdatum und dem Fachsemester mindestens folgende weitere Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Werkstatt.
- Bezeichnung des Kurses
- Beschreibung der vermittelten handwerklich-technischen Fertigkeiten und *gegebenenfalls* vermittelten Fähigkeiten im Hinblick auf adäquate Ausführungen im Bereich der künstlerischen Praxis.
- Bezeichnung des Semesters.
- Dauer des Kurses nach Wochenstunden.
- Besondere Vorkommnisse.
- Datum und Unterschrift der Leiterin/des Leiters des Werkstattkurses.

Das Datum der Bescheinigung soll dem letzten Tag des Kurses entsprechen.

Über die o.g. verpflichtenden Werkstattkurse hinaus können weitere Kurse nur dann belegt werden, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Da die Werkstattkurse nur mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden können, ist eine Voranmeldung erforderlich. Die Teilnehmerlisten hängen in den Werkstätten aus.

Die Werkstätten stehen über das Kursangebot hinaus nach Absprache mit den künstlerisch-technischen Lehrkräften und unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen und Öffnungszeiten allen Studierenden offen.

SIEBDRUCK
Thomas Haubner

mittwochs 9.00 – 13.00 Uhr
Grundkurs Siebdruck:
Einführung in die Siebdrucktechnik
Ort: Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Beginn: 15.04.2015
Teilnehmer: 6

SIEBDRUCK
Thomas Haubner/Holger Krischke

donnerstags 10.00 – 16.00 Uhr
Gestaltung und Produktion des *gruppen*Foto Magazins
Ort: Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Beginn: 09.04.2015
Teilnehmer: 12

In Kooperation der Fotowerkstatt mit der Siebdruck-/Digitaldruck-Werkstatt wird in diesem Kurs ein Magazin konzipiert, gestaltet und produziert das sich mit künstlerischen Arbeiten aus dem Bereich der Fotografie an der Kunstakademie Münster auseinandersetzt. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit dem Magazin *gruppen***Foto** eine inhaltliche und gestalterische Form zu geben. Alle Entscheidungen, von den ersten konzeptionellen Überlegungen, über redaktionelle Entscheidungen bis hin zu Fragen des Layouts und der abschließenden Produktion werden von den KursteilnehmerInnen getroffen. Die Kursleiter werden die Diskussionen inhaltlich und gestalterisch unterstützen, sowie anhand der einzelnen Produktionsschritte, die technischen Erfordernisse einer Magazinproduktion vermitteln. In diesem Zusammenhang werden Aspekte der Fototechnik, der Typografie, des Layouts, des Farbmanagements, der Druckvorstufe und der Drucktechnik erläutert

SIEBDRUCK
Thomas Haubner

montags 14.00 – 16.00 Uhr
Sprechstunde Druckproduktion
Ort: Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Beginn: 13.04.2015
Teilnehmer: Offen für alle Studierenden nach vorheriger Anmeldung.

Technische Beratung zu individuellen Projekten in den Bereichen Digitaldruck, Siebdruck und Offsetdruck.

SIEBDRUCK
Thomas Haubner

Montag, 11.05.2015, 14.00 – 16.00 Uhr
„Vom Monitor zum Druck" – Grundlagen der digitalen Druckvorstufe
Ort: Seminarraum 2
Teilnehmer: Offen für alle Studierenden nach vorheriger Anmeldung.
Das Seminar behandelt die Themen der digitalen Druckvorstufe wie die richtige Verwendung von Farbprofilen, Farbmanagement in den Adobe-Programmen und Einstellungen im PDF-Format.
Die Erstellung professioneller Daten ist die Grundlage für ein gutes Druckergebnis bei der Produktion von Digitaldrucken, Katalogen, Plakaten, Flyern usw.

DRUCKGRAFIK
Jürgen Kottsieper

mittwochs 10.00 – 13.00 Uhr
Einführung in die Grundlagen der Radierung: Kaltnadel, Ätzradierung, Aquatinta …
Ort: Radierwerkstatt, Raum 074
Beginn: 15.04.2015
Teilnehmer: 8

DRUCKGRAFIK
Jürgen Kottsieper

Termin nach Vereinbarung
Workshop Radierung (Exkursion)
Exkursion zu einer Druckwerkstatt, ca. 3 Tage in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Semesterrundgang.
Nähere Informationen ab Semesteranfang in der Radierwerkstatt, bitte auch Liste an der Werkstatttür beachten.
Es gibt keinen Teilnahmenachweis Werkstattkurs

KERAMIK
Maika Korfmacher

donnerstags 9.00 – 13.00 Uhr
Grundlagen der Keramik
Ort: Keramikwerkstatt, Raum 078
Beginn: 16.04.2015
Teilnehmer: 10

KERAMIK
Thomas Haubner
Maika Korfmacher
Jürgen Kottsieper

Blockseminar
Drucktechniken auf Keramik
Die Keramikwerkstatt bietet in Kooperation mit den beiden Werkstätten Druckgrafik und Siebdruck im Sommersemester 2015 ein Blockseminar an. Inhalte sind die Möglichkeiten der drucktechnischen Verarbeitung von Motiven auf Keramik.
Es ist möglich, digital sowie manuell Motive zu erarbeiten und somit Druckvorlagen zu erstellen. Diese werden durch die vorgestellten Drucktechniken direkt oder indirekt auf Keramik übertragen. Angeboten sind Flächendrucke z.B. auf Fliesen, Transferdrucke auf unebenes Material wie z.B. amorphe Formen, Teller, sowie Stempeldrucke. Die Aufglasurmalerei bietet eine weitere Möglichkeit, keramische Oberflächen zu gestalten. Anschließend wird der Brennofen mit den Arbeiten bestückt, um die Drucke einzubrennen.
Das Blockseminar bietet Grundlagen, so dass die vorgestellten Techniken für eigene Projekte angewendet und weiterentwickelt werden können.
Die zu bedruckenden Vorlagen und zum Drucken notwendigen Materialien werden gestellt, die Teilnehmer können aber auch Stücke ihrer Wahl mitbringen.
Ort: Keramikwerkstatt, Raum 077/ 078
Termin: 21.07. – 23.07.2015, 10.00 – 18.00 Uhr

Es wird kein Werkstattschein erteilt.

FOTOGRAFIE
Hubertus Huvermann

montags 13.30 – 17.00 Uhr
Aufbaukurs Fotografie
Der Aufbaukurs Fotografie wendet sich an Studierende, die bereits mit den Grundlagen der Fotografie vertraut sind. Die KursteilnehmerInnen haben die Möglichkeit eigene Projektideen, sowohl im Fotostudio als auch on location, umzusetzen. In Bezug auf die Projektvorhaben werden weiterführende analoge und digitale Aufnahme- und Bildverarbeitungstechniken vermittelt. Insbesondere wird das Arbeiten mit Mittel- und Großformatkameras, Blitzlichtsystemen, Scannern, Druckern und der Bildverarbeitungssoftware Photoshop behandelt. Voraussetzung für das Erlangen eines Werkstattscheins ist die Abgabe einer ausgearbeiteten fotografischen Bildserie.
Ort: Fotowerkstatt Raum 035
Beginn: 13.04.2015
Teilnehmer: 6

FOTOGRAFIE
Holger Krischke

dienstags 10.00 – 16.00 Uhr

Werkstattberatung Fotografie

Die Werkstattberatung bietet allen Studierenden die Möglichkeit, individuelle Anliegen und Projekte im fotografischen Bereich zu besprechen. Neben der fachlichen Beratung können auch Termine für die Labor- und Studionutzung, sowie für die Ausleihe fotografischer Geräte abgesprochen werden.
Die Beratung findet nach vorheriger Anmeldung in der aushängenden Liste statt.
Für dieses Angebot wird kein Werkstattschein ausgestellt.

Ort: Fotowerkstatt, Raum 031
Beginn: 14.04.2015
Teilnehmer: Offen für alle Studierenden nach vorheriger Anmeldung in der aushängenden Liste.

FOTOGRAFIE
Holger Krischke

mittwochs 10.00 – 16.00 Uhr

Grundkurs Fotografie

In diesem Kurs werden die technischen und gestalterischen Grundlagen der Fotografie vermittelt. Insbesondere werden die Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabetechniken der analogen Schwarzweiß- und Farbfotografie behandelt und anhand von gestalterischen Übungen vertieft.
Die erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs ist Voraussetzung für das selbständige Arbeiten in den Fotowerkstätten.

Ort: Fotowerkstatt, Raum 035
Beginn: 15.04.2015
Teilnehmer: 6

FOTOGRAFIE
Holger Krischke
Fotografie

Ein bis zwei Veranstaltungen im Semester.
Die Termine werden per Aushang bekannt gegeben.

***gruppen*Foto**

*gruppen***Foto** ist ein offenes Forum für alle Studierenden die mit fotografischen Mitteln an der Kunstakademie Münster arbeiten. Wir treffen uns in loser Folge um uns gegenseitig Arbeiten zu zeigen und darüber zu sprechen. Alle Studierenden sind eingeladen ihre fotografischen Arbeiten vorzustellen und sich an den Diskussionen zu beteiligen. Die *gruppen***Foto** Termine werden immer rechtzeitig per Aushang angekündigt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Für dieses Angebot wird kein Werkstattschein ausgestellt.

Ort: Siehe Aushang an der Fotowerkstatt
Beginn: Siehe Aushang an der Fotowerkstatt
Teilnehmer: Offene Teilnehmerzahl

FOTOGRAFIE
Holger Krischke/
Thomas Haubner

donnerstags 10.00 – 16.00 Uhr
Gestaltung und Produktion des *gruppen*Foto Magazins
In Kooperation der Fotowerkstatt mit der Siebdruck-/Digitaldruck-Werkstatt wird in diesem Kurs ein Magazin konzipiert, gestaltet und produziert das sich mit künstlerischen Arbeiten aus dem Bereich der Fotografie an der Kunstakademie Münster auseinandersetzt.
Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit dem Magazin *gruppen***Foto** eine inhaltliche und gestalterische Form zu geben. Alle Entscheidungen, von den ersten konzeptionellen Überlegungen, über redaktionelle Entscheidungen bis hin zu Fragen der Typografie, des Layouts und der abschließenden Produktion werden von den KursteilnehmerInnen getroffen.
Die Kursleiter werden die Diskussionen inhaltlich und gestalterisch unterstützen, sowie anhand der einzelnen Produktionsschritte, die technischen Erfordernisse einer Magazinproduktion vermitteln.
In diesem Zusammenhang werden Aspekte der Fototechnik, des Editings, der Typografie, des Layouts, des Farbmanagements, der Druckvorstufe und der Drucktechnik erläutert.
Ort: Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Beginn: 09.04.2015
Teilnehmer: 12

FOTOGRAFIE
Dr. Hans Gummersbach

Dienstag, 14.04.2015, 11.00 Uhr – 13.00 Uhr
Exkursion
Fotografische Sammlung Museum Ludwig Köln
Ausstellungsbesuch und Kuratorengespräch
Das Kölner Museum Ludwig verfügt neben der Schwerpunktsammlung zur Kunst der Moderne auch über eine weltweit bedeutende Sammlung zur Fotografie. Die Bestände umfassen viele Tausend Beispiele der Fotogeschichte von den Anfängen Mitte der dreißiger Jahre des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die Teilnehmenden an dieser Exkursion werden Gelegenheit haben unter fachkundiger Erläuterung der Leiterin der Fotografischen Sammlung des Museums Ludwig, seltene originale Beispiele der frühen Fotogeschichte zu sehen. U. a. werden auch interessante Bezüge eines bedeutenden Werks von Cy Twombly - „Treaties on the veil“ aus dem Jahr 1968 - zu frühen Bewegungs-Studien des Fotopioniers Eadweard Muybridge aus dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in der Begegnung mit den Originalen im Museum Ludwig sichtbar.
Treffpunkt: Siehe Aushang an der Fotowerkstatt
Beginn: 14.04.2015
Teilnehmer: 15

FOTOGRAFIE
Dr. Hans Gummersbach

Dienstag, 05.05.2015, 11.00 Uhr – 13.00 Uhr
Exkursion
Filmmuseum Düsseldorf
Ausstellungsbesuch und Kuratorengespräch
Die Fotografie kommt bereits wenige Jahrzehnte nach ihrer Erfindung durch Niecephore Niépce und Louis Daguerre „in Bewegung". Eadweard Muybridge studiert in seinen berühmten „Animal Locomotion" Serienfotografien die Bewegungsabläufe von Tieren, die Gebrüder Lumière zeigen im Dezember 1895 den ersten kleinen, wenige Sekunden dauernden Film. Die Fotogeschichte setzt sich in der nun beginnenden Filmgeschichte fort.
Das in Mitten der Altstadt Düsseldorfs gelegene Filmmuseum vermittelt auf 2.200 Quadratmetern Ausstellungsfläche u.a. einen umfassenden Einblick in die Frühzeit der Kinematographie. Umfangreiche Sammlungsbestände früher Camera Obscura, optischer Spielzeuge, erster Filmkameras, Set-Modelle, Requisiten, Kostüme u.v.m. geben einen Einblick in die Geschichte des sich rasant entwickelnden neuen visuellen Mediums.

Treffpunkt:	Siehe Aushang an der Fotowerkstatt
Beginn:	05.05.2015
Teilnehmer:	15

FOTOGRAFIE
Dr. Hans Gummersbach

Dienstag, 23.06.2015, ganztägig
Exkursion
Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg
Ausstellungsbesuch und Kuratorengespräch
Die Möglichkeiten des digitalen Zeitalters haben den Umgang mit fotografischen Bildern grundlegend verändert. Mehr denn je wird „geknipst"- unzählige Schnappschüsse sammeln sich auf Festplatten und in Clouds, werden im Internet geteilt und kommentiert. Eine andere, neue Art der Archivierung und Interaktion mit Fotografie. Diese „neue" Art des Umgangs mit Fotografie hat allerdings ihre Wurzeln bereits in der Zeit ihrer Anfänge in der Mitte des 19. Jahrhunderts, in der erste fotografische Archive entstehen, in denen Aufnahmen von Bauwerken, Pflanzen, Kunstgegenständen inventarisiert werden.
Die Ausstellung „The day will come when we share more than ever", die im Rahmen der Triennale der Photographie in Hamburg im Sommer 2015 zu sehen sein wird, erzählt die Geschichte der unterschiedlichen Gebrauchsweisen von Fotografie anhand der Sammlung im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg. Die bedeutende Sammlung und das Konzept der Ausstellung wird die Leiterin der Sammlung Fotografie und neue Medien vorstellen.
Nachmittags besteht die Gelegenheit des Besuchs im Haus der Photographie/Deichtorhallen.

Treffpunkt:	Siehe Aushang an der Fotowerkstatt
Beginn:	23.06.2015
Teilnehmer:	15

BILDH. TECHNIKEN
Christoph Krümpel

mittwochs 9.00 – 13.00 Uhr
Grundlagen der Metallbearbeitung einschließlich Schweißen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Handfertigkeiten in der Metallbearbeitung
- Unterweisung in die Werkstattmaschinen
- Einführung in verschiedene Löt- u. Schweißtechniken
- Selbständiges Durchführen von Autogen- und Elektrodenschweißen

Ort: Metallwerkstatt, Raum 080
Beginn: 16.04.2015
Teilnehmer: 6

BILDH. TECHNIKEN HOLZ
Stefan Riegelmeyer

mittwochs 9.00 – 13.00 Uhr
Einführung in die Holzbearbeitung
- Holzverbindungen
- handwerkliche Fertigkeiten
- Einführung in die maschinelle Bearbeitung

Ort: Holzwerkstatt, Raum 083
Beginn: 16.04.2015
Teilnehmer: 6

BILDH. TECHNIKEN
Verena Stieger/
Christoph Krümpel

mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
Grundtechniken im Formenbau
Formenbau für die Anwendungen im Bereich Gips/ Silikon/Kunststoff
- Gerüstbau unter Verwendung von Metall-konstruktionen
- Erstellung von verlorenen Formen, Gießformen, Silikonformen

Ort: Kunststoffwerkstatt, Raum 082
Beginn: 15.04.2015
Teilnehmer: 10

BILDH. TECHNIKEN
Verena Stieger/
Christoph Krümpel

Workshop
„Volumenkörper aus Gips & Profile ziehen in Gips“
In diesem Workshop steht das intensive Arbeiten mit Gips im Vordergrund. Nach der Erstellung von Metallschablonen können Gipsstränge/ Profilstränge gezogen werden. Diese können als Rohlinge verwendet werden, um in einer modularen Arbeitsweise Objekte zu erstellen. Alternativ können sie aber auch als fertiges Modell für einen anschließenden Formenbau und somit einer seriellen Herstellung in verschiedenen Materialien verwendet werden. Als weitere Möglichkeit kann man Profilplatten/ Profilreliefs erstellen, die anhand einer geometrischen oder aber auch asymmetrischen Grundplatte aus Gips gezogen werden.
Als zweite Technik wird das Arbeiten an der Modelleurscheibe vorgestellt. Hier werden rotationssymmetrische Gipsrohlinge entwickelt und anschließend als massive Volumenkörper ausgearbeitet.
Schwerpunkt & Ziel des Workshops:
Einführung in die unterschiedlichen Techniken mittels Schablonen und dem experimentellem Arbeiten zur freien Formentwicklung.

Ort:	Formenbauwerkstatt, Raum 078
Termin:	08.04. – 10.04.2015, 10.00 – 18.00 Uhr
Teilnehmer:	4

Für diesen Workshop wird kein Werkstattschein erteilt.

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki

Crashkurs Duo: InDesign Photoshop
Blockseminar
Adobe InDesign und Photoshop sprechen die Sprache professioneller Künstler, weil sie kreative Freiheit, Produktivität und Präzision bei der Gestaltung erstklassiger Print-Produkte wie Bücher, Zeitschriften, Flyer, Broschüren oder Anzeigen bieten. Zudem arbeitet Adobe InDesign nahtlos mit Adobe Photoshop und Adobe Illustrator zusammen.
In diesem Training lernen Sie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Werkzeuge von Adobe InDesign und Photoshop kennen, die Sie für die Bewältigung des künstlerischen Medienalltags gebrauchen können.
5-tägiger Crashkurs in Indesign und Photoshop
Einführungskurs für Anfänger
Für dieses Seminar gibt es keinen Werkstatschein.

Ort:	Studio für Digitale Kunst, Raum 014
Anmeldung per Mail:	schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de
Teilnehmer/-innen:	max. 8
Seminarleitung:	Peter Schumbrutzki und Tutor
Termine:	06.05.15 – 07.05.2015, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr 21.05.15 – 22.05.2015, 11.00 – 17.00 Uhr Tutorium 11.00 – 17.00 Uhr

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki

Sounddesign im Film
Blockseminar

Im Studio Digitale Kunst wird es im Sommersemester einen Filmton-Schwerpunkt geben. Neben der Produktion der Filmmusik geht es dabei vor allem um die Aufnahme und Mischung von Sprache, Geräuschen und Hintergrundatmosphären.
In Zusammenarbeit mit der Film-Werkstatt werden wir den Ablauf einer kompletten Filmproduktion sowie die Bereiche des Filmtons in Theorie und Praxis näher beleuchten.
Das Seminar teilt sich in drei Blöcke:
1) Production Sound, „on location recording“ in der Praxis mit dem Red-Kamera-Seminar.
2) Mischung und Mastering für den Kinofilmton (mit dem Material aus den Dreharbeiten).
3) Sounddesign für den Kinofilm in Theorie und Praxis.

Ort:	Studio für digitale Kunst und Klangkunststudio (Raum 014 - 018)
Anmeldung per Mail:	schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de
Seminarleitung:	Peter Schumbrutzki und Tutor
Voraussetzung:	Gute Kenntnisse in einem Audio-programm (Logic 10, Protools 11 oder oder Ableton Live 9)
Vortreffen	11.06.2015, 11.00 - 14.00 Uhr
Blockseminar:	Vorbereitung von 11.00 – 17.00 Uhr Production Sound 18.06.15 – 19.06.2015, Aufnahme Praxis (ganztägig) on location recording 23.06.15 – 26.06.2015 Sichtung und Tonmischung 11.00 – 17.00 Uhr Sounddesign 01.07.15 – 02.07.2015

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki

Einstieg in das Filmen mit Spiegelreflexkameras
Blockseminar
In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse des Filmens mit digitalen Spiegelreflexkameras sowie das Zusammenspiel mit Adobe Premiere vermittelt. Darüber hinaus werden die nötigen Arbeitsschritte vom Materialimport erörtert.
Inhalte des Seminars:
– Einstellung der Kamera zum Filmen
– Spiegelreflex-Kameratechnik
– Mit Picturestyles zum besseren Ausgangsmaterial
– Equipment zum Filmen
– Umgang mit Videoformaten und Codecs
– Cinestil
– Importieren des Videomaterials
– Audio und Film
– Videoschnitt
Teilnahmevoraussetzung: Gute Kenntnisse in Adobe Premiere.
In diesem Seminar kann kein Werkstattschein erworben werden.
Die erfolgreiche Absolvierung des Seminars berechtigt Studierende, die Kamera für ihre eigene künstlerische Arbeit zu nutzen.

Termine :	13.04., 14.04., 15.04.15, 11.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmer:	max. 4
Ort:	Studio für Digitale Kunst, Raum 014
Leitung:	Peter Schumbrutzki und Tutor
Anmeldung:	per Mail an schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki und Tutoren

mittwochs 18.00 – 21.00 Uhr
Robert Bresson: Film – eine Schrift in bewegten Bildern und Tönen
Robert Bresson gehört zu den eigenwilligsten Künstlern der Filmgeschichte. Bressons Stil macht seine Filme unverwechselbar und prägnant. Seine gewählten Formen sind streng und aufs Wesentliche reduziert. Ohne Hervorhebungen und schmückendes Beiwerk sind die Szenen in ihrer linearen Abfolge aneinandergereiht. Bressons Bildsprache ist geprägt durch größte einfache Gestaltkraft. Er arbeitete stets mit dem 50-mm-Objektiv, es entspricht am ehesten dem menschlichen Auge.
Zwischen 1943 und 1983 drehte er 13 Spielfilme hier hat er seine eigene Filmsprache entwickelt – "eine Schrift in bewegten Bildern und Tönen" Robert Bresson: „Macht sichtbar, was vielleicht ohne dich nicht sichtbar geworden wäre.“
Sieben Filme von Robert Bresson werden in diesem Seminar gezeigt. Ergänzt wird das Seminar durch sechs aktuelle Kinoproduktionen, die den Geist Bressons aufnehmen und in die Moderne transferieren.
Mit diesen Gedanken wird sich das Filmseminar beschäftigen und möglicherweise zu eigenen Antworten finden.
Dieses Seminar ist keine filmwissenschaftliche Veranstaltung, sondern dient der Schärfung der eigenen ästhetischen Anschauung. Jeder Film wird mit einer Kurzeinführung und einem Nachgespräch begleitet.
Keine Teilnehmervoraussetzungen
Ort: Hörsaal

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki

Einführung in das Colour Grading mit DaVinci Resolve
Blockseminar

Mit der Einführung der Red-Epic-Kamera in der Kunstakademie ist die Farbkorrektur wieder mehr in den Fokus gerückt.
Zu den wichtigsten Schritten in der Postproduktion zählt die Farbkorrektur (Grading) am Ende der Kette. Hier wird der Look gestaltet, der gerade bei formatierten Programmen oft das Aushängeschild ist. Man erkennt an der Farbstimmung schon nach wenigen Sekunden, welche Reaktionen der Film beim Betrachter auslösen soll.
Nach der HD-Revolution durch günstigere Kameras haben seit neuestem auch erschwingliche Grading-Systeme die Filmschaffenden erreicht. Die kostenlose DaVinci-Resolve-Software hat die Filmproduktionen im Low-Budget-Bereich kräftig aufgerüttelt.

– Definition von Farbstimmungen (Looks) und wie man sie erreicht
– Schnittstellen von Kamera, Schnitt, Datenhandling und Farbkorrektur
– Vorbereitung der Daten r3d Red Epic Daten

Dieses Seminar behandelt Grundlagen der primären und sekundären Farbkorrektur.

Teilnahmevoraussetzung:	Gute Kenntnisse in Adobe Premiere.
Termine :	16.04. – 17.04.15, 11.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmer:	max. 6
Ort:	Studio für Digitale Kunst, Raum 014
Leitung:	Peter Schumbrutzki und Tutor
Anmeldung per Mail:	schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de

In diesem Seminar kann kein Werkstattschein erworben werden.

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki

Einführung in das Klangstudio
Blockseminar: 22.04. – 24.04.15, 11.00 – 17.00 Uhr

Einführung in die Grundlagen der Studiotechnik und in die Handhabung des Klangkunststudios.
Schwerpunkt: Digitale Grundlagen Audio
Themen: Virtuelle Tongestaltung, Klangsynthese, Komposition und Improvisation

Dieser Kurs vermittelt grundlegendes Wissen, welches man zum Einstieg und Arbeiten mit Ableton Live 9 benötigt. Bestandteil des Kurses sind Erläuterungen zum Thema Audio & MIDI und Audiobearbeitung Schnitttechniken virtuelle Instrumente und digitale Klangerzeugung.
Die Inhalte werden zusammen mit den Teilnehmern anhand von zahlreichen Praxisbeispielen und einer eigenen Tonproduktion erarbeitet, um die verschiedenen Möglichkeiten des Programms, sowie einen optimierten Workflow vorzustellen.
Analoge und digitale Tontechnik, Mischpult, Mikrofon, Harddiscrecording.
Keine Teilnahmevoraussetzung
Pflichtveranstaltung für Nutzer der Tonstudios

Ort:	Raum 018
Teilnehmer:	max. 4
Anmeldung:	siehe Liste Studio für Digitale Kunst
Zeit:	siehe Liste Studio für Digitale Kunst

In diesem Seminar kann kein Werkstattschein erworben werden.

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki

Projektsprechstunde (Schumbrutzki)
Jeden Dienstag findet zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr die Projektsprechstunde statt oder nach Vereinbarung an einem anderen Termin. Nur nach Anmeldung über schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de.

Programmsprechstunde (Tutoren Studio)
In der Programmsprechstunde kann mit den Tutoren ein individuelles Problem besprochen werden.
Ein Termin für eine Programmsprechstunde kann wöchentlich über info@studio-digitale-kunst.net und die Liste am Studio Digitale Kunst vereinbart werden.

Wartungssprechstunde (Jürgen Waltermann)
Die Wartungssprechstunde findet jeden Mittwoch statt (siehe Liste am Raum 020).
Ein Termin für eine Wartungssprechstunde kann wöchentlich über waltermann@kunstakademie-muenster.de vereinbart werden.

Die Anmeldung für Kurse in der Werkstatt Film | Video | Neue Medien erfolgt per Email ab dem 01.04.2015.
spengler@kunstakademie-muenster.de
www.kunstakademie-muenster.de/videowerkstatt

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Michael Spengler

montags 10.00 – 12.00 Uhr

Technisch-gestalterische Grundlagen der audio-visuellen Medien in Theorie und Praxis

Der Kurs vermittelt das Basis-Knowhow im Umgang mit der technischen Infrastruktur in der Videowerkstatt. Welche technischen Möglichkeiten bietet die Filmwerkstatt der Kunstakademie? Wie funktionieren Bild- und Tonaufzeichnung? Wie arbeite ich effektiv mit dem Mac? Wie digitalisiere ich mein Video- und Audiomaterial, damit ich es im Computer bearbeiten kann? Und wie brenne ich meinen geschnitten Film wieder auf eine DVD oder Bluray, um ihn anschließend präsentieren zu können? All diese Fragen werden in diesem Kurs beantwortet und anhand einer kleinen, eigenständigen künstlerischen Arbeit praktisch nachvollzogen.
Die erfolgreiche Teilnahme dieses Kurses berechtigt zur selbstständigen Nutzung der technischen Einrichtungen der Werkstatt für Film | Video | Neue Medien. Nach Abschluss einer entsprechenden Versicherung kann außerdem audio-visuelles Equipment aus dem Geräte-Pool entliehen und genutzt werden.

Ort: Werkstatt Film | Video | Neue Medien, Seminarraum Film / Video: 100.008
Beginn: 27.04.2015
Teilnehmer/-innen: max. 12

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Michael Spengler

Blockseminar

Grundlagen des digitalen Videoschnitts mit Adobe Premiere Pro CS6

Die Software Adobe Premiere Pro CS6 ermöglicht es, Filmschaffenden nahezu jedes beliebige digitale Filmmaterial nonlinear und verlustfrei zu schneiden, zu vertonen, mit Effekten und Titeln zu versehen und mit Hilfe des Adobe Media Encoders für beliebige Endanwendungen (DVD, Bluray, Internet, Medienplayer) bereit zu stellen. Der Kurs richtet sich an diejenigen Studierenden, die den kompletten Workflow, vom Einspielen des Footages über den Rohschnitt, bis hin zum „Final Cut“ mit anschließendem Filmexport erlernen wollen. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar berechtigt Studierende anschließend selbständig am professionellen Schnittplatz 100.012B zu arbeiten. Die Montagearbeit an einem eigenen Filmprojekt bis zur Fertigstellung ist ausdrücklich erwünscht.

Ort: Werkstatt Film | Video | Neue Medien Raum 100.012B (Schneideraum 2)
Zeitraum 13.04.2015 – 17.04.2015
täglich: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Teilnehmer/-innen: max. 5

.

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Michael Spengler

Blockseminar
Grundlagen Adobe After Effects
Mit der Compositing- und Animations-Software Adobe After Effects lassen sich Filmsequenzen mit Effekten versehen oder mit weiteren Videoclips kombinieren, komponieren und animieren. Bildebenen können beliebig im zwei- oder dreidimensionalen Raum bewegt werden oder durch Masken und Effekte manipuliert werden.
Der Kurs richtet sich an Studierende mit Video- und Schnitterfahrung, die tiefere Einblicke in die Technik der Bild- und Effektbearbeitung im Videobereich bekommen wollen. Anhand eines Beispielprojektes werden mögliche Workflows mit der Software, Effekte, Animation, Keying und Transparenz, Motion Tracking, 3D-Integration, Titelgenerierung und ein kurzer Einblick in die Möglichkeiten von Expressions, sowie das Rendering behandelt. Die parallele Arbeit mit After Effects an einem eigenen Projekt ist ausdrücklich erwünscht.

Ort:	Studio für Digitale Kunst Raum: 100.014
Zeitraum:	20.04.2015 – 24.04.2015 täglich: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Teilnehmer/-innen:	max. 5

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Michael Spengler

mittwochs: 15.00 – 17.00 Uhr
freitags: 13.00 – 15.00 Uhr

Projektsprechstunde
Die Projektsprechstunde bietet allen Studierenden die Möglichkeit, geplante Videoarbeiten oder Filme zu besprechen und Hilfe bei aktuellen Projekten zu bekommen. Die Beratung erfolgt auf vorige Absprache, entweder mündlich oder per Email.

Ort:	Werkstatt Film I Video I Neue Medien Büro: 100.011E

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Michael Spengler

Praxis Filmgestaltung mit der RED Epic X
Teil 1: Vorproduktion und Produktion

Die RED Epic X ist eine digitale High-End Filmkamera, die Filmschaffenden die Möglichkeit bietet, auf höchstem technischen Niveau cineastisch zu arbeiten. Aufgrund ihrer hohen Auflösung (ein Vielfaches von HD), ihres enormen Kontrastumfangs und der Verfügbarkeit einer Vielzahl von Cine-Optiken, bietet sie Filmemacherinnen und Filmemachern während und nach der Produktion einen überdurchschnittlich großen Gestaltungsspielraum.
Ziel des Seminars ist es, jeweils die eigene Kurzfilmidee von ca. 5 Minuten Länge zu planen und schließlich ein Konzept aus dem Kurs gemeinsam mit der RED Epic zu verfilmen, um dadurch die Kamera mit ihrer technischen Infrastruktur kennenzulernen. Somit simuliert das Seminar exemplarisch einen kompletten Produktionsablauf einer Kurzfilmproduktion von der Idee zum Drehbuch und weiterhin bis zur Organisation und Durchführung eines mehrtägigen Drehs. Die RED Epic X inkl. Zubehör wird vor dem Dreh an zwei Tagen eingeführt und vorgestellt.
Termine:
Vorproduktion (8 Termine):
Idee | Exposé | Drehbuch | Storyboard | Drehplan bzw. Organisation des Drehs

mittwochs:	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Beginn:	29.04.2015 bis 17.06.2015
Ort:	Werkstatt Film	Video	Neue Medien, Seminarraum Film / Video: 100.008
Produktion:	
Kameraeinführung:	18.06.2015, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr 19.06.2015, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dreh:	23.06.2015 – 26.06.2015 (ganztägig)
Teilnehmer/-innen:	maximal 6

Voraussetzungen für die Teilnahme von Teil 1 sind:
- Einreichen eines Filmkonzeptes /-idee oder Exposés als PDF an spengler@kunstakademie-muenster.de bis Mittwoch, den 15.04.2015 zum Thema:
  Drinnen / Draußen / Tag / Nacht – ROT
- Teilnahmenachweis: Grundkurs für audio-visuelle Medien bzw. nachweislich grundlegende Kenntnisse im Bereich Film / Video
- Sicherer Umgang mit Videokameras bzw. DSLR´s
- Bereitschaft sich auf das gestellte Thema und die Filmkonzepte eurer Kommilitonen /-innen einzulassen
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Kontinuierliche und verbindliche Teilnahme an der Dreh-Vorbereitung und an der Drehwoche

Die erfolgreiche Teilnahme von Teil 1 (Vorproduktion und Produktion) und Teil 2 (Postproduktion: siehe WS 2015!) berechtigen Studierende, die Kamera für ihre eigene künstlerische Arbeit zu nutzen.
donnerstags: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr, anschließend Projektberatung

Einführung in das Tonstudio / Arbeiten mit Sprach- und Musikaufnahmen

Für diejenigen, die die Grundlagen der anspruchsvollen Tonaufnahme und -bearbeitung erlernen wollen, erfolgt eine Einweisung in das Tonstudio durch **Bernward Müller**.

Bitte beachten Sie hierzu zum Semesterbeginn die Aushänge am schwarzen Brett!

Ort:	Werkstatt Film	Video	Neue Medien Raum 100.011C
Beginn:	Bitte Liste am Schwarzen Brett beachten!
Teilnehmer:	maximal 4

MALTECHNIK
Josef Thiesen

mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr
(der Termin kann auf Wunsch der Teilnehmer geändert werden)
Bildträger, Pigmente, Farben, Malmittel, Firnisse, Präsentationsformen
Ganzsemestriger Kurs mit Werkstattschein
Teilnehmerzahl: unbegrenzt, jeweils 6er Gruppen
Ort: Maltechnik, Raum 075
Beginn: 15.04.2015

MALTECHNIK
Josef Thiesen

„Starthilfe" – ganztägiger Workshop
Freies Angebot ohne Werkstattschein
Hier wird ein Überblick zur Maltechnik vermittelt.
Das Angebot richtet sich in erster Linie an Probesemester und Hochschulwechsler.
Ort: Maltechnik, Raum 075
Teilnehmerzahl: ab 6 Teilnehmer
1. Treffen: 15.04.2015, 15.00 Uhr, Raum 075A
Termin des Workshops in Absprache mit den Teilnehmern.

KUNSTGESCHICHTE

KUNSTWISSENSCHAFT

INFORMATIONEN ZU KUNSTGESCHICHTE / KUNSTWISSENSCHAFT

Studiengang Freie Kunst: Bereich Kunstgeschichte

Studienordnung nach LPO 2003 (Studiengänge GHR/Gym)

Grundstudium

PG1	Proseminar:	Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden
PG2	Proseminar:	Einführung in die Kunst und Kunsttheorie seit 1945 mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen
PG3		weiteres Proseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)

Hauptstudium

G Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft

G1 Exemplarische Positionen der Kunstgeschichte und Gegenwartskunst
G2 Geschichte der Kunst bis 1600
G3 Geschichte der Kunst von 1600 bis 1900
G4 Geschichte der Kunst von 1900 bis in die Gegenwart
G5 Kunst und Öffentlichkeit
G6 Kunstwissenschaftliche Teilbereiche (z.B. Archäologie/Medien und Bildwissenschaft/ Kunsttheorie und Kunstphilosophie/Architekturgeschichte und –theorie)
G7 weiteres Hauptseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)

F Begleitfächer (nur Großfach)

F3-5 Begleitfächer nach Maßgabe des Lehrangebotes (G6, D5)

Studienordnungen Bachelor (Studiengänge G/HRG/GYM)

Kompetenzfeld W1: Kunstgeschichte

WO:	Einführung wissenschaftliches Arbeiten
	Orientierung
W1 O1	Überblick: Epochen der Kunstgeschichte
W1 O2	Einführung in die Kunst nach 1945 und der Gegenwart
	Entwicklung/Vertiefung
W1 E1	Methoden der Kunstgeschichte
W1 E2/ W1V2	Exemplarische historische Positionen/Epochen/Umbrüche der Kunst • W1 E/V2-1 Mittelalter/Renaissance bis 1600 • W1 E/V2-2 1600 bis 1900 • W1 E/V2-3 20 Jhdt. und Gegenwart
W1 E3/ W1V1	Bildkulturen (exempl. Aspekt in seiner kunsthistorischen Entwicklung)
W1 E4	Kunstwissenschaftliche Begleitfächer (Architektur, Archäologie, Design)
W1 E5/ W1V3	Institutionen der Kunstwelt – Medien der Veröffentlichung
W1 E6/ W1V4	Kunstkritik – Rezeption und Urteil

Prof. Dr. Gerd Blum
mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr
Vorlesung/Proseminar/
Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Epochen der Kunstgeschichte**
Ort: Hörsaal
Beginn: **15.04.2014**
Es können LN und TN erworben werden.
Die Vorlesung bietet einen Überblick über die westliche Kunstgeschichte seit der Spätantike. Ausgehend von Fragestellungen der Gegenwartskunst werden zunächst zentrale Kunstwerke und Strömungen des 19. Jahrhunderts vorgestellt. Anschließend werden die Epochen vor 1800 im Blick auf wichtige Einzelwerke und Werkensembles erschlossen.

Es geht um keinen konventionellen „Gänsemarsch der Stile", sondern um die eindringliche Analyse einzelner Werke vor dem Hintergrund zentraler Leitbilder der jeweiligen Epochen. Dabei werden auch aktuelle Ansätze der Kunstgeschichte erprobt, wie sie noch nicht im Lehrbuch stehen.
Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für Studienanfänger (auch mit Zweitstudium) obligatorisch. Voraussetzung für einen Teilnahmenachweis ist die regelmäßige Anwesenheit (es gibt nämlich kein Skript und wir diskutieren gemeinsam über einzelne Werke) und die begleitende Lektüre des Bandes von Prette sowie des Readers.

Begleitende Lektüre:
Maria C. Prette, *Kunst verstehen: alles über Epochen, Stile, Bildsprache, Aufbau und mehr in über 1000 farbigen Abbildungen*, Köln 2009 (preiswert, trotz des Titels gut und zur Anschaffung empfohlen)
Reader (im Semesterapparat und im Copy Shop Steinfurter Straße an der Bushaltestelle „Leonardo-Campus" oder als pdf per Mailversand nach der ersten Sitzung)
Weiterführende Literatur (im Semesterapparat der Bibliothek):
Ernst H. Gombrich, *Die Geschichte der Kunst*, Stuttgart 1996 (oder andere Auflage)
Hal Foster/Rosalind Krauss/Yve-Alain Bois/Benjamin H. Buchloh: *Art since 1900. Modernism, Antimodernism, Postmodernism.* London 2004 u. ö.
Werner Busch (Hg.): *Funkkolleg Kunst. Eine Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen*. Berlin 1987 u. ö.

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr	X			X	X		X	X			
HR	X			X	X		X	X			
Gym	X			X	X		X	X			
Großfach	X		X	X	X		X	X		X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G	X		Master							
HRG	X		X	X	X	X	X			
Gym	X		X	X	X	X	X			
Großfach	X		X	X	X	X	X			

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G		X	X	X		
HRG		X	X	X		
Gym	X	X	X	X		
Großfach	X	X	X	X		

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Gerd Blum / Benedikt Fahrnschon M.A.
mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr
Proseminar **Grundstudium**
Thema: **„How to work smart. Einführung in Recherche und wissenschaftliches Arbeiten"**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 15.04.2015
Es können LN, TN erworben werden.

Das Seminar hat zum Ziel, zentrale Techniken kunst- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln. Die Online-Ressourcen zur eigenständigen Recherche über Bilder und Texte zur zeitgenössischen Kunst und zur Kunstgeschichte im Internet und in der Bibliothek werden vorgestellt. Grundlagen kunstwissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens werden im Hinblick auf das Studium und auf die spätere Tätigkeit als KünstlerIn oder in der Lehre erprobt.

Die für die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens erforderlichen Techniken wie Recherchieren, Bibliographieren, Zitieren, Erstellen von Texten (Hausarbeiten, Essays, Rezensionen) werden vorgestellt und eingeübt. Grundlagen zur Nutzung von Bibliotheken, Suchmaschinen, Archiven und Bilddatenbanken werden vermittelt.
Für einen Leistungsnachweis stellen Sie drei Deutungen eines Kunstwerkes Ihrer Wahl in einer kurzen schriftlichen Arbeit vergleichend vor und formulieren abschließend ein eigenes Fazit.
Begleitend wird eine Tutoren-Sprechstunde angeboten (siehe Aushang an Raum 223), innerhalb dessen Ihnen Benedikt Fahrnschon bei Ihren Schreibprojekten zur Seite stehen wird.

Literatur zur Vorbereitung: Handouts und Markus Krajewski, *Lesen Schreiben Denken. Zur wissenschaftlichen Abschlussarbeit in 7 Schritten*, Berlin: UTB, 2013

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr											
HR											
Gym											
Großfach			X								X

Bachelor	W1O1
G	
HRG	
Gym	
Großfach	X

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G						
HRG						
Gym						
Großfach						

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	

Prof. Dr. Gerd Blum / Elena Hoeckmann M.A.
donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr (wöchentlich)
Vorlesung/Pro-/
Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Vor Ort: Kunst in Münster**
Ort: Seminarraum 1 (Vorbesprechung) und verschiedene Orte der Stadt
Beginn: 16.04.2015, 10.15 Uhr (Vorbesprechung)
Es können LN und TN erworben werden.

Vor und nach dem Bildersturm von 1534 wurden in Münster Bilder aufgestellt und Bauten errichtet, die weite und teils weltweite Beachtung gefunden haben. Im Mittelpunkt unserer Kurz-Exkursionen vor Ort steht die zeitgenössische Kunst und Architektur. Werke der Skulptur-Projekte in der Innenstadt und am Aasee und weitere Skulpturen im öffentlichen Raum; Landesmuseum, Kunstverein, Kunsthalle; architektonische Landmarken wie Stadttheater und Stadtbibliothek sowie möglichst auch Privatsammlungen mit bedeutender Malerei. Wir lernen einige Protagonisten und wichtige Institutionen der münsterischen Kunst- und Architekturszene kennen.
Außerdem besichtigen wir Hauptwerke aus Mittelalter und Barock, so Dom und Lambertikirche; Schlauns Schloss und Erbdrostenhof.
Für einen LN bereiten Sie sich durch Literaturrecherche und voherigen Besuch intensiv auf eine der Arbeiten oder Bauten vor und schreiben nach unserer gemeinsamen Diskussion einen Essay bzw. eine Hausarbeit.

Literatur im Semesterapparat der Bibliothek:
Ursula Quednau u.a., Nordrhein Westfalen II: Westfalen (Georg Dehio-Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler), Berlin und München 2011
Max Geisberg, Die Stadt Münster, 7 Bde., Münster 1932–1962 (= Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen; 41, 1-7)
Claudia Blümle und Jan Lazardzig (Hg.), Ruinierte Öffentlichkeit. Zur Politik von Theater, Architektur und Kunst in den 1950er Jahren, Zürich 2012.
Jeffrey Chipps, Smith, "Münster's belated Renaissance: Iconoclasm as Catalyst", in Stephan Hoppe u.a. (Hg.), Städte, Höfe und Kulturtransfer, Regensburg 2010, S. 209-30 (als Kopie im Seminarordner)
Joachim Poeschke, Candida Syndikus, Thomas Weigel, Mittelalterliche Kirchen in Münster, München 1993

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X	X	X	X	X			
HR				X	X	X	X	X			
Gym				X	X	X	X	X			
Großfach			X	X	X	X	X	X		X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRG				X	X	X	X	X		
Gym				X	X	X	X	X	X	
Großfach				X	X	X	X	X	X	

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G		X	X			
HRG		X	X			
Gym	X	X	X			
Großfach	X	X	X		X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Gerd Blum / Prof. Erich Franz
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Wien-Exkursion. Hauptwerke aus Renaissance und Barock und Wiener Moderne**
Vorbesprechung: 16.04.2015, 14.00 – 16.00 Uhr Seminarraum 1
Zentralexkursion: nach Wien, 20.07.15 – 26.07.2015
Teilnehmer: max. 15
Anmeldung nur direkt in der Vorbesprechung möglich (keine Mails).
Es können TN und LN erworben werden

Wien bietet einzigartige Bauten, urbanistische Ensembles und Museen, die wir erkunden und eingehend diskutieren werden. Hauptwerke aus Renaissance und Barock stehen im Mittelpunkt und das Kunsthistorische Museum mit seiner neu eingerichteten Kunstkammer. Auch die Wiener Moderne werden wir in den Blick nehmen.

Literatur: im Semesterapparat der Bibliothek

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X	X			X			
HR				X	X			X			
Gym				X	X			X			
Großfach			X	X	X			X		X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRG				X	X					
Gym				X	X					
Großfach				X	X					

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G		X	X			
HRG		X	X			
Gym	X	X	X			
Großfach	X	X	X			

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Gerd Blum / Prof. Dr. Georg Imdahl
Kolloquium **Hauptstudium**
Thema: **Examenskolloquium**
Ort: Seminarraum 1
Anmeldung in den Sprechstunden der Dozenten ab der 2. Semesterwoche.
Blockveranstaltung oder Einzelgespräche nach Terminabsprache in den Sprechstunden der Dozenten.
Es können **keine** LN und TN erworben werden.

Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die ein Examen oder eine Modulprüfung bei einem der Veranstalter ablegen möchten. Themen der mündlichen Prüfungen und Klausuren können vorgestellt und diskutiert werden (keine Leistungs- oder Teilnahmenachweise). Auch rechtzeitige und baldige Absprache von Einzelterminen/Sprechstunden ist gerne möglich.

Prof. Dr. Gerd Blum / Prof. Dr. Erich Franz
donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr (wöchentlich)
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Münster Studio: Neues aus der Produktion**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 16.04.2015
Es können TN, LN erworben werden.
Anmeldung in der Sprechstunde

In diesem neuen Kolloquium werden aktuelle künstlerische Projekte und Forschungen von Studierenden, Lehrenden und Gästen an der Kunstakademie Münster vorgestellt.
Es richtet sich an MeisterschülerInnen, PromovendInnen, Fortgeschrittene sowie an einzelne besonders interessierte Studierende aus dem Grundstudium. Auch eine neue Ausstellung im Studio ((nach *Encroach* (Qiwei Zhang) und *Uncanny Valley* (Lotte Wils und Darren Hadit)) ist in Vorbereitung, in Zusammenarbeit mit Klaus Merkel.

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X	X	X	X		X		
HR				X	X	X	X		X		
Gym				X	X	X	X		X		
Großfach				X	X	X	X		X	X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G			X							
HRG			X		X	X	X			
Gym			X		X	X	X		X	
Großfach			X		X	X	X		X	

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G				X		
HRG				X		
Gym	X			X		
Großfach	X			X	X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Gerd Blum / Dr. Roland Pieper
Pro-/Hauptseminar: **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Original, Kopie, Zitat: das Mittelalter und seine Aktualisierungen**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: Do. 07.05.2015, 18.00 Uhr (Vorbesprechung)
2 Blöcke: Fr. 05.05. und Sa., 06.06.2015 und
Fr. 19.06. und Sa., 20.06.2015 (vor Ort)
Es können TN, LN erworben werden.

Westfalen und insbesondere die Altstadt Münsters ist nach den Kriegszerstörungen und dem Wiederaufbau noch heute von seiner mittelalterlichen Topografie und seinen mittelalterlichen Kirchen geprägt. Im 19. und frühen 20. Jahrhundert entstanden jedoch neue Stadtviertel in der aufstrebenden Verwaltungsmetropole, die mittelalterlich anmutende Kirchen als religiöse und kulturelle Mittelpunkte erhielten. Auch im Umland wurde markante, kunsthistorisch bedeutende Sakralarchitektur geschaffen.
Das Seminar bietet zunächst eine grundlegende Einführung in die „originale" mittelalterliche Architektur an Beispielen in Münster (mit Besichtigungen) und widmet sich in einem zweiten Schritt der Frage nach den geistesgeschichtlichen Grundlagen und baulichen Anfängen der auf mittelalterliche Stile zurückgreifenden Architektur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Begleitet von Besichtigungen solcher Kirchen in Münster, Rheine, Billerbeck und Dortmund.
Voraussetzungen für den Erwerb von Scheinen: Regelmäßiger Besuch des Seminars und Teilnahme an beiden Ganztagesexkursionen. Es können LN und TN vergeben werden. Teilnehmer, die lediglich einen „Teilnahmeschein" erwerben wollen, übernehmen in der Regel ein Kurzreferat. Leistungsnachweise werden auf der Grundlage von schriftlich verfassten Hausarbeiten vergeben.
Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt. Die Themenvergabe für die Kurzreferate und die Essays/ Hausarbeiten findet während der Vorbesprechung statt.
Einführende Literatur (teilweise im Semesterapparat):
Ursula Quednau (Hg.): Nordrhein-Westfalen II – Westfalen (Georg Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler). München 2011.
Uwe Lobbedey: Romanik in Westfalen. Würzburg 1999.
Joachim Poeschke, Candida Syndikus und Thomas Weigel: Mittelalterliche Kirchen in Münster. München 1993.
Hans Josef Böker: Die Marktpfarrkirche St. Lamberti zu Münster. Die Bau- und Restaurierungsgeschichte einer spätgotischen Stadtkirche (Denkmalpflege und Forschung in Westfalen, 18). Bonn 1989.
Klaus Döhmer: „In welchem Style sollen wir bauen?" Architekturtheorien zwischen Klassizismus und Jugendstil. München 1976.
Peter Vormweg: Die Sakralbauten der Brüder Hilger und Bernhard Hertel in Münster. Studien zur Neugotik am Beispiel der Heilig-Kreuz-Kirche und der St. Josephskirche. Saarbrücken 2008.

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X	X	X					
HR				X	X	X					
Gym				X	X	X					
Großfach				X	X	X				X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRG				X	X					
Gym				X	X					
Großfach				X	X					

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G		X	X			
HRG		X	X			
Gym	X	X	X			
Großfach	X	X	X			

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Erich Franz

freitags	4 Exkursionen 17.4., 24.4., 8.5., 22.05.2015, jeweils 10.30 – 16.15 Uhr
Pro-/Hauptseminar	**Grundstudium/Hauptstudium**
Thema:	**Klassische Moderne. Kubismus bis Zero in der Kunstsammlung NRW**
Ort:	K20, Düsseldorf, Grabbeplatz (Eintritt frei für Studenten der Kunstakademie und Kunstgeschichte)
Beginn:	17.04.2015 (keine Vorbesprechung) Anmeldung erforderlich: franz.roxel@web.de, bis 25 Teilnehmer

Es können TN, LN erworben werden.
Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen enthält herausragende Werke von Picasso, Kandinsky, Matisse, Mondrian und Ernst bis Fontana und Pollock. Wir analysieren die Bildwirkungen, die nur an den Originalen zu erfahren sind, und beleuchten die kunsthistorischen Zusammenhänge. Dabei diskutieren wir auch das Konzept der Landesgalerie als ein Museum der Meisterwerke, das bis heute vom ersten Direktor Werner Schmalenbach bestimmt ist. Außerdem besuchen wir die Ausstellungen von Günther Uecker (bis 10.5.) und Joan Miró (ab 13.6.).

Erwartet wird eine aktive Beteiligung an den Gesprächen. Grundlage für einen Leistungsnachweis ist ein Vergleich von 2–3 Werken nach eigener Wahl (in Absprache) – entweder als Kurzreferat und nachträgliche Ausarbeitung (6-8 S.) oder als Hausarbeit (12-15 S.). Arbeiten des Hauptstudiums sollen eine eingehende Auseinandersetzung mit kunsthistorischer Literatur enthalten. Für den benoteten Teilnahmeschein im Bachelorstudium ist das Protokoll einer Doppelstunde zu erstellen.

Literatur:
Susanne Meyer-Büser: Meisterwerke des 20. und 21. Jahrhunderts, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2010
Volkmar Essers, Anette Kruszynski, Doris Krystof: Einblicke. Das 20. Jahrhundert in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2000
Werner Schmalenbach: Bilder des 20. Jahrhunderts. Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, München 1986.
Werner Schmalenbach: Kunst! Reden – Streiten – Schreiben, Köln 2000.

Kontakt: franz.roxel@web.de (Sprechstunde nach Vereinbarung)
Weitere Informationen und Materialien zum Seminar: http://www.erichfranz.de/VortraegeundSeminare

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X			X				
HR				X			X				
Gym				X			X				
Großfach			X	X			X			X	

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRG						X				
Gym						X			X	
Großfach						X			X	

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G				X		
HRG				X		
Gym				X		
Großfach				X	X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Hans-Jürgen Hafner / Prof. Dr. Georg Imdahl
mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Die Malerei**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 22.04.2015
Es können TN, LN erworben werden.

Für die einen ist sie die Königsdisziplin der Kunst und eine Institution, die fast von allein nicht nur Gemälde, sondern auch – über jede Kritik erhabene – künstlerische und institutionelle Rollen und Kompetenzen abwirft. Für die anderen ist „die" Malerei Repräsentantin eines hegemonialen Kunstbetriebs und allein deshalb indiskutables „M-Wort", um Michael Krebber zu zitieren, einen Künstler, der seinerseits Malerei, Konzeptualität und dandyhafte Attitüde zur Überlagerung bringt. Derart substanzialisiert, ist die Malerei tatsächlich zum Problem geworden – allerdings nicht unbedingt für die künstlerische Praxis. Gemalt wurde nämlich immer, auch zu Hochzeiten des vorschnell und unnötig proklamierten Todes der Malerei Ende der 1970er Jahre.
Heute sehen wir uns mit einer Situation konfrontiert, die es zu begreifen und nutzbar zu machen gilt, will man das Konzept des Mediums überhaupt für die Kunst in Stellung bringen: Bild, Malerei und Kunst lassen sich nicht mehr so leicht zur Deckung bringen, wie es die Rede von der Malerei sowie ihre Erfolge auf dem Kunstmarkt und der ihr traditionell zugewachsene Nimbus suggerieren und sie geradezu außerhalb der Geschichte zu platzieren scheinen. Das Seminar „Die Malerei" untersucht die Möglichkeiten des Gemalten als Kunst, die Materialisierbarkeit individueller wie kollektiver Visualität und vor allem das Bild als Konzept innerhalb und gegen allpräsenter Informationsströme und –konjunkturen anhand ausgewählter Beispiele von Gustave Courbet bis in die Gegenwart.

Literatur
T. J. Clark: Painting the Modern Life. Paris in the Art of Manet and His Followers, Princeton University Press, (2nd edition) 1999
Helmut Draxler, Tanja Widmann (Hrsg.): Ein kritischer Modus? Die Form der Theorie und der Inhalt der Kunst, Schleebrügge, Wien 2013
Hans-Jürgen Hafner, Gunter Reski (Hrsg.): The Happy Fainting of Painting, Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln, 2014
Jörg Heiser: Pasta mit Mayonnaise. Die Malerei und ihr Fortschrittsdilemma, in: Ellen Blumenstein (Hg.): Painting Forever!, Keilrahmen, Kettler: Bönen/Westfalen 2013, S. 4-11
Avigail Moss, Kerstin Stakemeier (Hrsg.): Painting – The Implicit Horizon, Jan van Eyck Academie, Maastricht 2012
Victor Soichita: Das Selbstbewusste Bild. Der Ursprung der Metamalerei, Wilhelm Fink Verlag, Paderborn, 1998

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr							X	X			
HR							X	X			
Gym							X	X			
Großfach			X				X	X		X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRG						X	X			
Gym						X	X		X	X
Großfach						X	X		X	X

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G				X		
HRG				X		
Gym	X			X		
Großfach	X			X	X	X

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Hans-Jürgen Hafner / Prof. Dr. Georg Imdahl
Exkursion: **Manchester, Sheffield, Liverpool**
Pro-/Hauptseminar: **Grundstudium/ Hauptstudium**
Vorbesprechung: 14.04.2015, 15.00 Uhr im Hörsaal
Es können LN, TN erworben werden.

Durchzogen von Landschaftsschutzgebieten wie dem Lake District, den Yorkshire Dales und dem Peak District mit einer ländlich-dörflichen Kultur steht der Norden Englands mit seinen einstigen großen Hafen- und Industriestädten wie Bradford, Liverpool, Manchester, Nottingham und Sheffield heute für eine umfassende urbanistische und kulturelle Transformation. Die Industriestädte des Nordens waren legendär für ihren maroden Zustand, verschärft durch Arbeitslosigkeit, Abwanderung, Migration sowie eine Reformpolitik unter neoliberalen Vorzeichen der Ära Thatcher seit Anfang der 1980er Jahre. „It's grim up north" des englischen Pop-Techno-Acts The Justified Ancients of Mumu war sprichwörtlich für die Stimmung vor Ort und zugleich selbstbewusstes Distinktionsmerkmal der Northeners gegenüber dem versnobten London.
Tatsächlich hatte der britische Norden Anderes zu bieten, waren seine Industriestädte gerade im Zuge der Postindustrialisierung und Neuerfindung prägend für das Modell einer globalen Jugend- und Nightlife-Kultur. Dafür standen das Liverpool der Beatles in den späten 1950er Jahren, die Merseyside-Bands der frühen 1980er wie Echo and the Bunnymen oder The Teardrop Explodes oder die Post Punk-und Rave-Szene Manchester. Kanonisch sind heute Musikprojekte wie The Fall, The Happy Mondays, Joy Division, The Smiths und die Stone Roses; hervorgebracht wurde Ende der 1980er Jahre eine international wahrgenommene Clubkultur, das Sheffield der „Bleeps" und „Clonks" als lokal gefärbte Antworten rund um das stilprägende Label Warp auf die Acid House und Techno-Musik der amerikanischen Tanzmusik-Metropolen Chicago und Detroit. All diese Beispiele erzählen von der Erfindung des Konzepts Jugend unter den Vorzeichen von tribalistischer Gegenkultur und gleichzeitiger kulturindustrieller Verwertung, von der Globalisierung und Kapitalisierung ursprünglich lokaler Szenen, Soundtracks und Lifestyles und von einem Narrativ, dessen Nimbus uns bis heute betrifft: Pop.

Die Exkursion konzentriert sich also nicht nur auf Museen und Galerien in Liverpool, Manchester und Sheffield, sie richtet ihren Blick auf ein prägnantes Kapitel Popgeschichte, ohne zu vergessen, welch große Rolle die kulturelle, museale und touristische Verwertungsindustrie bei der Bewahrung und Neuerzählung volkskultureller Initiativen jenseits jeder hegemonialen Erzählung spielen.
Literatur:
David Haslam, Manchester, England. The Story of the Pop Cult City, Fourth Estate, 2000
John Robb, The North Will Rise Again. Manchester Music City, Aurum Press, 2010
William Routledge, Northern Monkeys: Dressing and Messing at the Match and More, as Told by the Lads Who Were There, TH Media, (2nd ed.) 2013

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr							X	X			
HR							X	X			
Gym							X	X			
Großfach			X				X	X		X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRG						X	X			
Gym						X	X		X	X
Großfach						X	X		X	X

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G						
HRG				X		
Gym	X			X		
Großfach	X			X	X	X

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Georg Imdahl / Prof. Dr. Ingo Uhlig
mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr
Vorlesung/Pro-/
Hauptseminar: **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Theorien der Gegenwartskunst**
Ort: Hörsaal
Beginn: 15.04.2015
Es können LN und TN erworben werden.

Theorien erzeugen Klarheit – wenn sie ins rechte Verhältnis zur Praxis gebracht werden. Sie sind Werkzeuge, die auf dem Feld der vielgestaltigen Gegenwartskunst Orientierung geben und Diskurs ermöglichen: Diskussionen, die zum Beispiel das politische Moment der Kunst sichtbar machen und ihren historischen Standort benennen.
Die im Seminar besprochenen Theorien der Gegenwartskunst behandeln nicht nur künstlerische Arbeiten, sie sind immer auch Theorien der Gegenwart – zentrale Begriffe wie Modernismus oder Postmodernismus sprechen diesen Zusammenhang unmittelbar an. Immer ist man bereits im Gebiet der Philosophie unterwegs, immer betrifft die Kunst auch die Möglichkeiten zu denken. Erarbeitet werden soll ein Überblick über aktuelle Theorieansätze und ihre Herkunftslinien (Semiologie, Kritische Theorie, Poststrukturalismus, Phänomenologie). Zur Einführung empfohlen ist folgender Titel, der auch den Ausgangspunkt unserer gemeinsamen Seminardiskussion bilden wird: Juliane Rebentisch, Einführung in die Theorien der Gegenwartskunst, Junius Verlag, Hamburg 2013.

Literatur:
Boris Groys, Die Kunst des Denkens, Hamburg 2012.
Jacques Rancière, Politik der Bilder, Berlin 2009.
Peter Sloterdijk, Der ästhetische Imperativ. Schriften zur Kunst, Frankfurt a. M. 2014.
Umberto Eco, Das offene Kunstwerk, 12. Auflage, Frankfurt a. M. 2012.
Gilles Deleuze / Félix Guattari, Was ist Philosophie?, Frankfurt a. M. 2000, insb. S. 198-237.
Theodor W. Adorno, Ästhetische Theorie, Gesammelte Schriften Bd. 7, Frankfurt a. M. 1997.

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr		X		X	X	X			X		
HR		X		X	X	X			X		
Gym		X		X	X	X			X		
Großfach		X	X	X	X	X			X	X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G		X	Master							
HRG		X	X	X	X		X			
Gym		X	X	X	X		X			
Großfach		X	X	X	X		X			

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G		X	X			
HRG		X	X			
Gym	X	X	X			
Großfach	X	X	X		X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Georg Imdahl
Vortragsreihe dienstags 18.00 Uhr
Thema: **Münster Lectures 2015**
Ort: Hörsaal
Beginn: 14.04.2015
Es können **keine** LN und TN erworben werden.

In der Vortragsreihe „Münster Lectures“ stellen sich Künstlerinnen und Künstler, Kuratoren, Kritiker, Kunsthistoriker, Galeristen und andere Akteure des internationalen Kunstbetriebs vor und diskutieren mit den Studierenden und Professorinnen und Professoren der Akademie.

Prof. Kasper König / Britta Peters / Georg Imdahl
Workshop **Grund-/Hauptstudium**
Thema: **Skulptur Projekte Münster 2017**
Ort: Hörsaal
Beginn: Freitag, 10.07.2015, 11 Uhr, bis Sonntag, 12.07.2015

Es können **keine** TN, LN erworben werden.

Im Vorfeld der fünften Skulptur Projekte Münster im Jahr 2017 sollen ab diesem Sommersemester in Workshops mit internationalen KünstlerInnen und TheoretikerInnen Fragen diskutiert werden wie: Was bedeutet es überhaupt, „im öffentlichen Raum“ zu arbeiten? Welche Parameter bestimmen das Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit im 21. Jahrhundert? Wie unterscheiden sich temporäre von permanenten künstlerischen Manifestationen? Wie nutzen KünstlerInnen das Feld zwischen selbstgewählter und fremdbestimmter Funktionalisierung, zwischen ästhetischer und politischer Verantwortung?

Ein besonderer Fokus gilt Aspekten der Digitalisierung und globalen Vernetzung: Welchen Einfluss hat die permanente Verfügbarkeit von digitalen Informationen auf unsere Wahrnehmung der lokalen Umgebung? Wie verändert sich der Begriff des öffentlichen Raums, wenn wir uns potenziell mit der ganzen Welt in Kommunikation befinden? Voraussetzung für die Teilnahme sind Englischkenntnisse, langfristiges Interesse und eine hohe Bereitschaft zum offenen und kritischen Austausch.

Literatur:
Miwon Kwon: One Place After Another. *Site-Specific Art and Locational Identity*, Massachusetts, 2002
skulptur projekte münster 07/Westfälisches Landesmuseum Münster / Kunstakademie Münster (Hg): *Vorspann*, Köln 2007 und Ausstellungskatalog
Claire Bishop: *Artificial Hells. Participatory Art and the Politics of Spectatorship*, London 2012

Prof. Dr. Astrid Mania / Prof. Dr. Georg Imdahl
Exkursion: Warschau/ Łódź
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Kunst und Aktivismus**
Ort: Hörsaal
Vorbesprechung: Dienstag, 14.04.2015, 13.00 Uhr im Hörsaal
Es können LN und TN erworben werden.

Zeitgenössische polnische Kunst ist international gefragt, wie unterschiedliche Positionen von Pawel Althamer, Zbigniew Libera, Miroslaw Balka, Monica Sosnowska, Katarzyna Kozyra oder Wilhelm Sasnal bezeugen. Hinter ihrem anfänglichen Erfolg stehen vor allem und namentlich die Galerien Foksal und Raster. Doch auch über diese beiden Global Player hinaus hat Warschau eine spannende Szene, die sich 2011 erstmalig zu einem Gallery Weekend zusammengeschlossen hat. Neben Besuchen in den Galerien stehen das Museum moderner Kunst, das eindrucksvolle und vollständig erhaltene Studio von Edward Krasinski sowie Ateliers zeitgenössischer Künstler auf dem Programm. Geplant ist weiterhin eine Stadtführung durch die Historie Warschaus.
Von Warschau aus wird es einen Tagesausflug nach Łódź und in das dortige Muzeum Sztuki (Kunstmuseum) geben, das eng mit der hierzulande zu wenig bekannten Geschichte der polnischen Avantgarde verknüpft ist.
Der Termin der Exkursion wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben.
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt.
Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Bedingung für die Teilnahme an der Exkursion.
Literatur:
Żak Branicka Foundation (Hg.): *Polish! Zeitgenössische Kunst aus Polen*, Ostfildern 2011
Artur Żmijewski: *Körper in Aufruhr, Gespräche mit Künstlern*, Berlin/Bytom 2010
Grzegorz Borkowski et al (Hg.): *New Phenomena in Polish Art and After 2000*, Centre For Contemporary Art Warsaw Ujazdowski Castle (2007)

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X			X	X	X		
HR				X			X	X	X		
Gym				X			X	X	X		
Großfach			X	X			X	X	X	X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G			X							
HRG			X			X	X			
Gym			X			X	X		X	
Großfach			X			X	X		X	

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G				X		
HRG				X		
Gym				X		
Großfach				X	X	X

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Astrid Mania
Blockveranstaltung: Fr., 22.05.15, Sa., 23.05.15
Fr., 26.06.15, Sa., 27.06.15
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Politik**
Ort: Seminarraum 1
Vorbesprechung: 14.04.2015, 14.00 Uhr im Seminarraum 1
Es können LN und TN erworben werden.

Politik lässt sich nicht nur in der Kunst, sondern auch mit der Kunst betreiben. Ihre Geschichte ist somit auch die Geschichte ihrer Instrumentalisierung. Platons „Politeia" darf wohl als das erste Zeugnis innerhalb westlicher Denktraditionen gelten, das namentlich der Dichtkunst im staatlichen Gefüge auf eine zensorische Weise eine explizit erzieherische Aufgabe zuschreibt, da „in den Staat nur der Teil von der Dichtkunst aufzunehmen ist, der Gesänge an die Götter und Loblieder auf treffliche Männer hervorbringt." Somit widerlegt Platons Entwurf eines Idealstaats, der auf dem Prinzip der Gerechtigkeit fußen soll, auch seine viel beschworene Kunstfeindlichkeit. Die Vorstellung aber, dass Kunst im Dienst der Ideologie stehen soll, hat zahlreiche – auch pervertierte – Folgen gehabt, vom sozialistischen Realismus bis zu heutiger nordkoreanischer Jubelkunst.
Doch auch in weniger repressiven Staatsformen und selbst in Demokratien lässt sich mit Kunst Politik betreiben. Nach der Französischen Revolution etwa wurden die königlichen Sammlungen im Louvre nicht nur öffentlich gemacht, sondern auch ideologisch umgedeutet. Und im Zuge des Kalten Krieges hat die CIA den Abstrakten Expressionismus gar gezielt gegen den Ostblock in Stellung gebracht.
Im kleineren Maßstab verbirgt sich hinter fast jeder Ausstellung eine politische Agenda – sei es, dass eine Ausstellung wie „Das MoMA in Berlin" bestimmte museale Machtstrukturen zementiert oder sich Okwui Enwezors documenta 11 gegen die westliche Hegemonie richtet. Im Seminar wollen wir von der Museumsschau bis zur Staatskunst untersuchen, welche Interessen sich an die Präsentation welcher Kunst knüpfen.

Literatur:
Platon: Politeia, *Sämtliche Werke, Bd. 3*, Hamburg 1992.
Walter Grasskamp: *Museumsgründer und Museumsstürmer: Zur Sozialgeschichte des Museums*, München 1981.
Frances Stonor Saunders: *Wer die Zeche zahlt ... Der CIA und die Kultur im Kalten Krieg*, Berlin 2001.
Katja Hoffmann: *Ausstellungen als Wissensordnungen: zur Transformation des Kunstbegriffs auf der documenta 11*, Bielefeld 2010.
Documenta11_Plattform 5: Ausstellung, Katalog, Ostfildern-Ruit 2002.
Oliver Marchart: *Hegemonie im Kunstfeld. Die documenta-Ausstellungen dX, D11, d12 und die Politik der Biennalisierung*, Köln 2008.
Martin Damus: *Sozialistischer Realismus und Kunst im Nationalsozialismus*, Frankfurt am Main 1981.

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X			X	X			
HR				X			X	X			
Gym				X			X	X			
Großfach			X	X			X	X		X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRG						X	X	X		
Gym						X	X	X	X	
Großfach						X	X	X	X	

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G				X		
HRG				X		
Gym				X		
Großfach				X	X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Anne Schloen / Prof. Lukas Baumewerd
donnerstags 14.15 – 15.45 Uhr
Seminar mit Tagesexkursionen
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **ARTITECTURE. Im Grenzbereich von Kunst und Architektur (Teil IV)**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 16.04.2015
Es können TN und LN erworben werden.

Das Seminar bildet die Fortsetzung der gleichnamigen Veranstaltungen, die seit dem Wintersemester 2013/14 stattfinden. Zentrales Thema dieses Seminars ist die Schnittstelle zwischen Kunst und Architektur, die jedes Semester aus einer anderen Perspektive betrachtet wird. Ausgangspunkt ist das Phänomen, dass seit den 1960er Jahren immer mehr Künstler und Architekten in einem Bereich jenseits der Gattungsgrenzen arbeiten und dabei Werke schaffen, die sich nicht mehr eindeutig zuordnen lassen.
Im Wintersemester 2013/14 hat das Seminar die Schnittstelle zwischen Kunst und Architektur aus der Perspektive der Künstler betrachtet und untersucht, was genau Künstler an Architektur interessiert. Im anschließenden Semester befasste sich das Seminar mit den unterschiedlichen Vorgehensweisen von Künstlern und Architekten. Der Fokus lag auf den Unterschieden, Parallelen und Schnittstellen zwischen den jeweiligen Arbeits- und Denkprozessen. Im darauffolgenden Wintersemester 2014/15 wurde die Grenzüberschreitung aus dem Blickwinkel der Architektur betrachtet. Vorgestellt wurden skulpturale und konzeptuelle Gebäude, die von Architekten stammen, sowie architektonische Konzepte, die von bildenden Künstlern entworfen wurden.
Dieses Sommersemester widmet sich das Seminar der Beziehung zwischen Architektur und Kunst. Bis ins 19. Jahrhundert waren Baukunst, Skulptur und Malerei nicht autonom und voneinander unabhängig, sondern unlösbar miteinander verbunden. Das Seminar wird sich mit der Frage befassen, ob und wie sich im 20. und 21. Jahrhundert Kunst und Architektur verbinden lassen oder ob sie miteinander konkurrieren. Diskutiert werden Kunst-am-Bau-Projekte und künstlerische Interventionen in Architektur unter anderem von Michael Asher, Gordon Matta-Clark, Roman Ondák, Christian Hasucha, Jan de Cock, Ayşe Erkmen, Katharina Grosse, Richard Wilson, Inges Idee und Pipilotti Rist.
Ergänzend zu dem wöchentlich stattfindenden Seminar werden 1-2 Tagesexkursionen angeboten, die unter anderem einen Besuch der von Anne Schloen kuratierten Ausstellung „(un)möglich! Künstler als Architekten“ im Museum Marta Herford umfassen.
Kontakt:
Dr. Anne Schloen: mail@anneschloen.de
Lukas Baumewerd: info@baumewerd.de
Literaturhinweise:
• Klaus Jan Philipp: ArchitekturSkulptur. *Die Geschichte einer fruchtbaren Beziehung*, Stuttgart/München 2002
• Markus Brüderlin (Hrsg.): ArchiSkulptur. *Dialoge zwischen Architektur und Plastik vom 18. Jahrhundert bis heute*, Fondation Beyeler, Ostfildern 2004
•Sabrina van der Ley, Markus Richter (Hrsg.): *Megastructure Reloaded. Visionäre Stadtentwürfe der Sechzigerjahre reflektiert von zeitgenössischen Künstlern*, Berlin 2008

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X			X		X	X	
HR				X			X		X	X	
Gym				X			X		X	X	
Großfach			X	X			X		X	X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRG						X	X	X		
Gym						X	X	X	X	
Großfach						X	X	X	X	

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G				X		
HRG				X		
Gym				X		
Großfach				X	X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler
mittwochs 10.15 – 11.45 Uhr
Vorlesung/
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Tierbild - Tiergleichnis**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 15.04.2015
Es können LN und TN erworben werden.

Nächst dem Menschen ist das Tier stets ein bevorzugter Gegenstand der künstlerischen Gestaltung gewesen. In Unmittelbarkeit lässt es durch seine Gestalt Spielarten von Kreatürlichkeit, durch seine Reaktionen unterschiedliche Verhaltensweisen erfahren. Daraus erwächst eine enge Bezugsmöglichkeit zum Menschen. In der literarischen Welt trägt sie Gattungen wie das Tiermärchen und die Fabel oder das Tierepos und begegnet noch in den modernen erzählenden Bildmedien.
Offenbar kommt dem Tier gegenüber dem Menschen eine Spiegelfunktion zu; das Tierbild gilt als Vergleich wie Gleichnis.
Die Frage nach einer angemessenen Bedeutung wird im Mittelpunkt stehen. Detailliert soll sie in der griechischen Kunst, insbesondere in der Vasenmalerei untersucht und mit gleichzeitigen literarischen Aussagen verbunden, zudem in Erweiterung bis in die nachantike Kunst verfolgt werden. So öffnet sich ein Verständnis für die Vielfalt der indirekten Aussagemöglichkeiten über den Menschen, aber auch deren Grenze, soweit die Kunst zu vermitteln vermag.

O. Keller, Tiere des classischen Altertums in culturgeschichtlicher Beziehung 1 (1887), 2 (1913); H. Bloesch (Hrsg.), Das Tier in der Antike. Ausstellungskat. Zürich 1974; A. P. Kozloff, Tierbilder aus vier Jahrtausenden. Antiken der Slg. Mildenberg. Ausstellungskat. Berlin 1983; A. S. Walker, Animals in Ancient Art. Form the L. Mildenberg Collection (1996); G. Zahlhaas, Aus Noahs Arche. Tierbilder der Slg. Mildenberg aus fünf Jahrtausenden (1996); J. Biers, A Peaceable Kingdom. Animals in Ancient Art from the L. Mildenberg Collection (2004); Stähler in: Griechische Vasen aus westfälischen Sammlungen. Ausstellungsk. Münster 1984, 231-252; H. Mielsch, Griechische Tiergeschichten in der antiken Kunst (2005); W. Brückle in: U. Fleckner – M. Warnke – H. Ziegler (Hrsg.), Handbuch der politischen Ikonographie Bd. 2 (2011) 430- 439 s.v. Tiervergleich

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr					X				X		
HR					X				X		
Gym					X				X		
Großfach					X				X	X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRG				X				X		
Gym				X				X		
Großfach				X				X		

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G		X				
HRG		X				
Gym		X				
Großfach		X				

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
Hauptseminar: **Hauptstudium**
Thema: **Zeitgenössische Kunst in China – CHINA 8**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 28.05.2015

China drängt nicht nur durch seine Wirtschaftsmacht in die internationale Szene, sondern zunehmend auch mit seiner Kunst. Die zahlreichen Messen und Biennalen machen dies deutlich. Am 15. Mai 2015 wird in neun Ausstellungshäusern im Ruhrgebiet eine Ausstellung mit zeitgenössischer chinesischer Kunst eröffnet, die den Titel CHINA 8 trägt. Dies ist der Anlass, einen intensiveren Blick in eine Kunstszene zu gewinnen, die seit über 20 Jahren immer stärker die internationale Bühne betritt. Dabei sind sowohl die Adaptionen der internationalen Kunst von Bedeutung, wie auch die Verarbeitung der besonderen Traditionen der chinesischen Kunst, die sich unter anderem durch besondere technische und mediale Ansätze verdeutlicht.

Im Mittelpunkt werden drei Tagesexkursionen stehen, die an folgenden Sonntagen stattfinden sollen:
21.06.2015
05.07.2015
19.07.2015

Weitere Informationen zum Projekt: www.china8.de

Es können TS, LS erworben werden. Referate können auch bei den Exkursionen gehalten werden.

Anmeldungen ausschließlich per E-Mail: ullrich@kunstakademie-muenster.de

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X				X	X		
HR				X				X	X		
Gym				X				X	X		
Großfach				X				X	X	X	X

Bachelor	W1O1	W1O2	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
G										
HRG						X	X			
Gym						X	X			X
Großfach						X	X			X

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
G				X		
HRG				X		
Gym				X		
Großfach				X	X	X

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr
Examenskolloquium	**Hauptstudium**
Ort:	Seminarraum 1
Beginn:	28.05.2015

Es können **keine** TN oder LN erworben werden.

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung. Anmeldung ist erforderlich. Termine nach Absprache. Teilnahme ist nur möglich für Kandidaten, die bereits an einem Seminar des Lehrenden teilgenommen und dort einen Leistungsschein erworben haben.

Anmeldungen ausschließlich per E-Mail: ullrich@kunstakademie-muenster.de

ÄSTHETIK UND KUNSTDIDAKTIK

WEITERES WISSENSCHAFTLICHES FACH

INFORMATIONEN ZUM BEREICH ÄSTHETIK/KUNSTDIDAKTIK/WEITERES WISSENSCHAFTL. FACH

STUDIENORDNUNG FREIE KUNST

Bereich: weiteres wissenschaftliches Fach

STUDIENORDNUNG STAATSEXAMEN NACH LPO 2003 (STUDIENGÄNGE GHR/GYM)

Grundstudium

PD1 Proseminar: Ästhetik
PD2 Proseminar: Grundfragen der Kunstdidaktik
PD3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstdidaktik/Kunstpsychologie (nur Großfach)

Hauptstudium

D Kunstdidaktik / Ästhetik
D1 Ästhetik / Kunstphilosophie
D2 Kunstdidaktische Problembereiche und Konzeptionen
D3 Medien-/Kulturwissenschaft
D4 Kunstvermittlung im Praxisfeld Schule
D5 Kunstvermittlung in außerschulischen Praxisfeldern

F Begleitfächer (nur Großfach)
F1 Kunsttherapie
F2 Museumspädagogik
F3-5 Begleitfächer nach Maßgabe des Lehrangebotes (G6, D5)

STUDIENORDNUNG BACHELOR (STUDIENGÄNGE G/HRG/GYM)

Kompetenzfeld W2: Ästhetik und Kunstdidaktik

Orientierung
W2 O1 Einführung in die Ästhetik und Kunstphilosophie
W2 O2 Geschichte der Kunstpädagogik/des Kunstunterrichts

Entwicklung/ Vertiefung
W2 E1 Schule des Sehens
W2 E2 / W2V2 Kunstdidaktik: Gegenstände – Problemfelder – Konzeptionen
W2 E3/ W2V1 Medien – Wahrnehmung – Kultur
W2 E4 Ästhetisches Handeln von Kindern und Jugendlichen
W2 E5 Kultur-/Kunstpädagogik und außerschulische Praxisfelder
- W2 E5-1 Kulturpädagogik
- W2 E5-2 Museumspädagogik
- W2 E5-3 Kunsttherapie

W2 E6/ W2V3 Ästhetische Theorie

Christina Beifuss

Blockseminare	Fr., 17.04. und Sa., 18.04.2015
	Fr., 15.05. und Sa., 16.05.2015
	Fr., 12.06. und Sa., 13.06.2015
	freitags jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr und samstags jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr.
Hauptseminar	**Hauptstudium**
Thema:	**Kunsttherapie als Therapie mit Kindern**
Ort:	Seminarraum 1

Es können LS, TS erworben werden.

Ein wichtiger Einsatzbereich der Kunsttherapie ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Kindern und Jugendlichen fällt es im therapeutischen Rahmen nicht immer leicht, ihre Situation zu verbalisieren und zu reflektieren. Je nach Alter kann schon ein längeres Gespräch über ihre Situation eine Überforderung sein. Wenn verbale Kommunikation nur eingeschränkt möglich ist, können bildliche Darstellungen als Grundlage für die therapeutische Arbeit genutzt werden. Die Kunsttherapie bietet die Möglichkeit auf eine spielerische Art unter Einbeziehung der kindlichen Phantasie und Gestaltungswünsche eine bildhafte Kommunikation zu etablieren. Durch das positive Erleben eigener Ressourcen und der Lust am Gestalten und am spielerischen Ausdruck wird diese Therapieform von Kindern häufig gut akzeptiert. Daher hat in der Therapie von Kindern die Kunsttherapie oft eine besondere Bedeutung und ist in vielen Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie integraler Bestandteil der Behandlung.
Da die Kunsttherapie sowohl von Künstlern, Pädagogen als auch von Psychologen geprägt wurde, hat sie immer auch Impulse aus unterschiedlichen Disziplinen in sich aufgenommen. Bis heute vereint das Berufsbild des Kunsttherapeuten verschiedene Auffassungen und therapeutische Haltungen, die im Hinblick auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorgestellt und diskutiert werden sollen.
Der Bezug zur kunsttherapeutischen Praxis wird durch Fallbeispiele aus der Literatur und eigener kunsttherapeutischer Tätigkeit in verschiedenen klinischen und sozialen Tätigkeitsfeldern hergestellt. Ein Referat ist erwünscht.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr								X			
HR								X			
Gym								X			
Großfach									X		X

Bachelor	W2O1	W2O2	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G									X	
HRG									X	
GYM									X	
Großfach									X	

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
G					
HRG					
GYM					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	X

Antje Dalbkermeyer
montags 12.15 – 13.45 Uhr
Haupt- und
Vorbereitungsseminar Grundstudium/ Hauptstudium
Thema: **Das Campingmobil als Kunsterfahrungsort**
Artistic Research – Performativität - Spielformen
Ort: Seminarraum 3 u. Wartburg-Grundschule Münster
Beginn: 27.04.2015 im Seminarraum 3
Es können LS und TS sowie LN, TN erworben werden.

Obligatorisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester im Studiengang G.
Das wachsende Unterwegssein im Campingmobil verweist auf ein scheinbar intersubjektives Bedürfnis in der Fremde daheim zu sein und eine grenzenlose Freiheit auf engem Raum zu erspüren. Welche Bedeutung hat solch eine Freizeitkultur für die kulturelle Bildung und die Kunstdidaktik? Wie können diese ambivalenten Körper- und Raumerfahrungen sinnlich wahrgenommen werden? Und warum beschäftigen sich zeitgenössische Künstler und Künstlerinnen mit den Wohnmodulen auf Rädern?
Ausgehend von in Bild + Text sichtbar gemachten eigenen Erfahrungen und Kindheitserinnerungen werden in enger Verknüpfung mit künstlerischen Strategien der Gegenwartskunst zum Campingmobil als Ort unterschiedliche Vermittlungsmethoden zur Anregung ästhetischer Prozesse bei Kindern im Fokus auf ihre Lebenswirklichkeit erforscht und erprobt. Temporäre Kunst im öffentlichen Raum verweist auf ortsspezifische Installationen, situationsbezogene Performances, handlungsorientierte Objekte sowie rituelle Aktionen. Untersuchungsgegenstand sind u.a. die künstlerischen Arbeiten von Andrea Zittel, Joep van Lieshout und Michael Asher im Kontext der Skulptur Projekte in Münster.
Im Sinne von Artistic Research ist sowohl eine künstlerische Forschung als auch die Teilhabe aller Mitglieder der Gesellschaft an den Erkenntnissen zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft gemeint. Performativität beschreibt kulturelle Phänomene und Prozesse, die Realitäten verändert und neue hervorbringen kann. Die Perspektive des Performativen einzunehmen bedeutet Texte, Bilder, Artefakte, Präsentationen, Erprobungen etc. anders wahrzunehmen.
Um mit performativen Verfahren ästhetisch-forschendes Lernen ertragreich zu ermöglichen, gilt es spielerische Zugänge zum Campingmobil als Kunstort zu erkunden. Möglichkeitsformen sinnlicher Wahrnehmungen sollen theoretisch ausgelotet, praktisch ausprobiert und anhand von Kinderzitaten, Statements von Studierenden und Lehrenden, Prozessvideos, Foto- und Filmdokumentationen reflexiv ausgewertet werden.
Der Praxistransfer wird während des Semesters als Hospitationsvormittag und als Projekttag im Vermittlungsformat „Ästhetisch-forschendes Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt“ durchgeführt.
Literatur:
Aden, Maike/ Peters, Maria: „Standart“ – Möglichkeiten, Grenzen und die produktive Erweiterung kompetenzorientierter Standards in performativen Prozessen der Kunstpädagogik. Kunstpädagogische Positionen 22, Hamburg 2011.
Fischer-Lichte, Erika: Performativität. Eine Einführung. Bielefeld 2012.
Hempfer, Klaus W./ Volbers, Jörg (Hg.): Theorien des Performativen. Bielefeld 2011.
Peters, Sibylle (Hg.): Das Forschen aller. Artistic Research als Wissensproduktion zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft. Bielefeld 2013.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr		X			X		X				
HR		X			X		X				
Gym					nur TS						
Großfach			X		nur TS			X			X

Bachelor	W2O1	W2O2	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G				X		X			X	
HRG				X		X			X	
GYM						X			X	
Großfach						X			X	

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
G		X			
HRG					
GYM					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Antje Dalbkermeyer (Kunstakademie) / Ingrid Haselhoff (Wartburg Grundschule)

Thema:	**Kooperative Erprobungsprojekte als kunstdidaktische Methode** „Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt“: Eine Kooperation zwischen der Kunstakademie und der Wartburg-Grundschule Münster
Praxistransfer	im Seminarrahmen: **Das Campingmobil als Kunsterfahrungsort** **Artistic Research — Performativität — Spielformen**
Ort:	Wartburg-Grundschule Münster
Termin:	Hospitationsvormittag: Dienstag, 19.05.2015 (7.45 – 13.00 Uhr) Projekttag: Mittwoch, 24.06.2015 (8.00 – 13.00 Uhr)
Bemerkung:	Nur in Seminarverbindung möglich

Dieser Praxistransfer dient der Durchführung und Reflexion der theoretischen Konzeption im Haupt- und Vorbereitungsseminar „Das Campingmobil als Kunsterfahrungsort: ,,Artistic Research – Performativität – Spielformen“ mit Blick auf die eigenen Praxis- und Vermittlungserfahrungen. Die künstlerische Arbeit mit Kindern im Grundschulalter ist projektbezogen, als Einzel- und Ensemblearbeit organisiert und am Teamteaching orientiert.

Literatur:

- Dalbkermeyer, Antje: Kooperation als künstlerisches Erfahrungsfeld: Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt. In: Die Grundschulzeitschrift, Heft 257, September 2012, S. 4-7.
- Forschendes Lernen im Fach Kunst. Ein Arbeitspapier des Lehr- und Forschungsbereichs Kunstdidaktik an der Kunstakademie Münster, November 2014.

Antje Dalbkermeyer / Prof. Dr. Birgit Engel / Stefan Hölscher

Kolloquium	Hauptstudium
Thema:	**Examenskolloquium**
Ort:	Seminarraum 3
Termin:	18.05.2015 von 14.30 – 20.00 Uhr

Es können keine TS und LS erworben werden.

Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die ein Examen oder eine Modulprüfung bei einem der Veranstalter/innen ablegen werden. Themen der mündlichen Prüfungen können in Referaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden (keine Leistungs- oder Teilnahmescheine).

Stephanie Daume / Ludger Wielspütz

Blockveranstaltung	zeitnah zu Block- und Kernpraktika
Praktikumsseminar (PrS)	**Hauptstudium**
Thema:	**Kunstdidaktische Schulpraxis**
Ort:	Seminarraum 1, Kooperationsschulen der Kunstakademie
Beginn:	Termine für Vorbesprechung etc. im kunstdidaktischen Hauptseminar (siehe Text)

Es können TS erworben werden.

LS mit 4-wöch. Kernpraktikum werden im Rahmen des Hauptseminars von Prof. Dr. Birgit Engel erworben. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Empfehlung für Studierende mit fortgeschrittenem Hauptstudium (möglichst nach dem 6.Semester).
Die Veranstaltung dient der zeitnahen Betreuung der Schulpraktika. Sie befasst sich mit Möglichkeiten und Problemen der schulischen Praxis des Kunstunterrichts. Sie unterstützt und begleitet die Studierenden bei der Konfrontation mit ihrer zukünftigen Rolle als Kunstlehrende und ermöglicht die Bearbeitung dort auftauchender Fragen und Probleme. Diese praktikumsbegleitende Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kunstdidaktik-Hauptseminar von Frau Engel statt. Die kunstdidaktischen Themen und Perspektiven des Hauptseminars werden nach Möglichkeit in der Praxisphase mit Unterrichtserfahrungen verknüpft und weiterbearbeitet. Die Veranstaltung ist für alle Studierenden, die im Zusammenhang mit dem kunstdidaktischen Hauptseminar ein Kernpraktikum absolvieren möchten (siehe Modul 6), verpflichtend. Termine werden in den kunstdidaktischen Hauptseminaren und/oder über Rundmail bekannt gegeben.

Prof. Dr. Birgit Engel / Stefan Hölscher

Blockveranstaltungen	praxissemesterbegleitend
Begleitseminar	**Hauptstudium (Masterstudium Lehramt)**
Thema:	**Projektseminar Praxissemester (PS)**
Ort:	Seminarraum 3
Beginn:	Starttermin 04.02.2015 von 10.00 – 13.00 Uhr

Das Projektseminar ist eine fachspezifische Begleitveranstaltung für Lehramtsstudierende, die sich im Praxissemester befinden. Es eröffnet vor dem Hintergrund des obligatorischen vorbereitenden Hauptseminars des Vorsemesters Fragehorizonte für das forschende Lernen in der Schulpraxis und bietet eine diesbezügliche orientierende Begleitung. Es dient der Entwicklung, Betreuung und Diskussion der individuellen Studienprojekte sowie der Beratung für die Erstellung der fachbezogenen prüfungsrelevanten Auswertung dieser Projekte im Rahmen des fachspezifischen Anteils der Modulabschlussprüfung. Für Großfachstudierende findet die Lehrveranstaltung in entsprechend erweiterter Form statt. Über die weitere Organisation der Veranstaltung werden Sie im Rahmen der Vorbereitungsseminare und des Starttermins (s.o.) informiert.

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
G				X	
HRG				X	
GYM				X	
Großfach				X	

Prof. Dr. Birgit Engel / Stefan Hölscher / Katja Böhme / Antje Dalbkermeyer

Methodenseminar	Hauptstudium
Thema:	**What the hell is going on here? – Forschende Annäherungen an kunstpädagogische Unterrichts- oder Vermittlungspraxis**
Methodenseminar	**Forschungsatelier für kunst- und kulturpädagogisches Handeln und Reflektieren**
Ort:	Seminarraum 3
Vorbesprechung:	14.04.2015, 14.00 – 16.00 Uhr
Blockveranstaltung:	29.05., 30.05., 31.05.2015 jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

„Da hab ich mich manchmal wie so ein komisches Zwischending gefühlt, eben zwischen den Lehrern und den Schülern. Ich hab schon gemerkt, dass ich noch nicht zu einer richtigen Seite passe, man ist irgendwie dazwischen als Student.“ (Studentin der Kunstakademie Münster über erste schulische Praxiserfahrungen, Interview mit K. Böhme, 2014)

Der Übergang zwischen der Hochschule und der Schule ist für viele Lehramtsstudierende oft mit zahlreichen Unwägbarkeiten und Fragen verbunden. Trotz der ca. 15.000 Unterrichtsstunden, die wir als Schüler_innen in der Schule verbracht haben, stellt eine spätere Verknüpfung von Theorie und Praxis, von künstlerischem und kunstpädagogischem Handeln im Rahmen der Lehramtsausbildung eine enorme Herausforderung dar. Wie kann ein innovativer, erfahrungsoffener, kritischer Kunstunterricht entworfen, konzipiert und vor allem reflektiert werden? Wie können erste Annäherungen an Kunstunterricht aussehen, in denen insbesondere auch den künstlerischen, forschenden und aisthetischen Potenzialen, die Kunststudierende mitbringen, eine besondere Bedeutung zukommt? Wie können wir uns Prozessen im Kunstunterricht so annähern (beobachtend, fotografierend, erinnernd etc.), dass sich uns etwas unter Umständen Unerwartetes und Neues zeigt, dem man sich rückblickend auf der Grundlage von erhobenem und dokumentierendem Material reflexiv annähern kann?

Kernidee des Seminarkonzeptes ist die Entwicklung einer „Forschenden Lehr- und Lernpraxis“, um sich reflexiv und aufmerksam dem schulischen Handlungsfeld anzunähern. Dabei sollen medial und künstlerisch-methodisch unterstützte Formen der Reflexion vermittelt, erprobt und diskutiert werden. Die Auseinandersetzung mit Fallstudien und mit empirischem Material aus kunstpädagogischen und künstlerischen Vermittlungssituationen soll im Zentrum des Seminars stehen.

Dieses Forschungsatelier/ Methodenseminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende sowie insbesondere an Studierende zu Beginn des Masterstudiengangs. Neue Interessent_innen sind willkommen. Der genaue Verlauf wird im Rahmen der 1. Seminarsitzung besprochen.
Es können LS und TS bzw. LN, TN erworben werden.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr							X				
HR							X				
Gym							X				
Großfach							X				

Bachelor	W2O1	W2O2	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G				X						
HRG				X						
GYM				X						
Großfach				X						

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
G					X
HRG					X
GYM					X
Großfach					X

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Birgit Engel

mittwochs	10.00 – 12.00 Uhr
Pro-/Hauptseminar	**Grundstudium/Hauptstudium**
Thema:	**Annäherungen an "das Risiko des Neuen und Singulären"** **Gespräche über Modi der Lehre des Künstlerischen**
Ort:	Seminarraum 3
Beginn:	15.04.2015

Künstlerische Lehrkulturen, die sich nicht nur und nicht in erster Linie an der Vermittlung künstlerischer Techniken und kulturellen Wissens orientieren, werden von einem spezifischen Verständnis von der Qualität künstlerischer Erfahrungs- und Lernprozesse mitbestimmt. Häufig fungieren künstlerisch Lehrende dabei nicht eindimensional und weniger belehrend, sondern verstehen sich eher als „Türöffner“ im Zwischenraum der Erfahrungs- und Gestaltungsphänomene. Welche Voraussetzungen aber sind notwendig, dass sich "Öffnungen" ereignen können und das "Risiko des Neuen" (gemeinsam) zugelassen werden kann?

Im Zentrum dieses Hauptseminars sollen Fragen der „Lehrhaltung“, der „Lehrformen“ und der „Lehrkulturen“ stehen, die im Blick auf die Ermöglichung und Unterstützung künstlerischer Gestaltungs- und Bildungsprozesse relevant erscheinen.

Einige Sitzungen des Seminars werden durch das gemeinsame Gespräch mit Gegenwartskünstler_innen, die in der Lehre tätig sind, gestaltet.
Kern- und Blockpraktika werden an unseren Kooperationsschulen im Zusammenhang mit dem obligatorischen Praktikumsseminar durchgeführt. Die praktikumsbegleitende Veranstaltung von Frau Daume und Herrn Wielspütz ist für alle Masterstudierenden als Vorbereitung auf das kommende Praxissemester verpflichtend.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr					nur TS						
HR					nur TS						
Gym					X		X				
Großfach					X		X				

Bachelor	W2O1	W2O2	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G				X						
HRG				X						
GYM				X						
Großfach				X						

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
G					
HRG		X			
GYM		X			
Großfach		X			

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Birgit Engel / Antje Dalbkermeyer / Stefan Hölscher
Kolloquium Hauptstudium
Thema: **Examenskolloquium**
Ort: Seminarraum 3
Termin: wird noch bekannt gegeben

Es können keine TS und LS erworben werden.

Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die ein Examen oder eine Modulprüfung bei einem der Veranstalter/innen ablegen werden. Themen der mündlichen Prüfungen können in Referaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden (keine Leistungs- oder Teilnahmescheine).

Prof. Dr. Birgit Engel
Kolloquium: **Für Doktorand_innen in der Kunstpädagogik**
Termin: Kompaktveranstaltung nach Rücksprache
Ort: Seminarraum 3

In diesem Kolloquium sollen speziell die theoretischen und method(olog)ischen Grundlagen verschiedener Forschungsprojekte im Bereich der Kunstpädagogik vorgestellt und intensiv und gründlich besprochen werden. Der gemeinsame Austausch im kleinen Kreis auch über noch vorhandene Probleme hinsichtlich der Ausrichtung und der Anlage der Forschungsstudien soll zur gegenseitigen Unterstützung und auch zur möglichen Erweiterung theoretischer und methodologischer Grundannahmen beitragen.

Terminliche Vereinbarung erfolgt per E-mail: Engel@kunstakademie-muenster.de

Prof. Dr. Thomas Hoeren
Blockseminar Termine werden durch Aushang bekannt gegeben
Vorlesung
Thema: **Kunst und Recht – eine Einführung für KünstlerInnen**
Ort: Hörsaal

Künstlerische Tätigkeit spielt sich in einem sehr komplexen rechtlichen Rahmen ab. Viele rechtliche Fragen stellen sich bei der Erstellung und Verwertung von Kunstobjekten:
- Wie sind künstlerische Ideen geschützt?
- Wie verteilen sich die Rechte bei Gruppenarbeiten?
- Gehören die Rechte dem Meister oder seinen Schülern?
- Wie verwerte ich Kunstobjekte?
- Was muss ich beim Abschluss eines Galerievertrages beachten?
- Wie kann man rechtlich sauber eine Ausstellung konzipieren?

Solche und ähnliche Fragen werden in der Vorlesung anhand praktischer Beispiele erörtert. Die Vorlesung richtet sich an Studierende und Lehrende der Kunstakademie Münster.

Christa Heistermann
Museumspädagogik I
freitags 10.00 – 12.00 Uhr
Übung **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Methoden der Vermittlung von Kunst im Museum**
Ort: LWL – Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10, Münster
Beginn: 17.04.2015

Verblüffend stabil sind die Zahlen einer Statistik, die besagen, dass mehr Menschen ihre Freizeit in Museen verbringen als in Fußballstadien. Daran hat die Museumspädagogik fleißig mitgearbeitet. Inzwischen verfügen die meisten Museen über gut ausgebildete Teams, die den Besuchern die Sonderausstellungen und die Sammlungen ideenreich, unterhaltsam und lehrreich präsentieren und damit die Kunst breitenwirksam machen für die unterschiedlichsten Besuchergruppen. Dafür braucht ein Museum Künstler oder Kunsthistoriker gleichermaßen, die nicht nur über Fachwissen verfügen, sondern gleichzeitig Methoden entwickeln, die den Funken der Begeisterung für Kunst überspringen lassen. Der so oft zitierte Banause hat eine gute Chance zum selbstbewussten Betrachter zu avancieren wird ihm nur die richtige Perspektive vermittelt.
Seminar I
Hier werden Methoden vorgestellt, die interessante Zugänge zu Kunstwerken jeder Art schaffen und eine abwechslungsreiche Führung in Gang bringen können. Herkömmliche Monologe vor Bildern sind tabu.

Eine erfolgreiche Teilnahme wird bescheinigt.

Christa Heistermann
Museumspädagogik II

freitags	12.00 - 14.00 Uhr
Hauptseminar	**Hauptstudium**
Thema:	**Konzeptentwicklung zur Kunstvermittlung**
Ort:	LWL – Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10, Münster
Beginn:	17.04.2015

Seminar II
Auf die Erfahrungen des ersten Seminars baut das zweite Seminar.
Eigene Ideen zur Vermittlung eines Kunstwerks werden in einem Konzept realisiert, das am Ende den Teilnehmern vorgestellt und reflektiert wird.
Die Veranstaltungen können wieder vor Originalen stattfinden, aktuelle Ausstellungen und die Skulpturprojekte in Münster werden nach Möglichkeit einbezogen.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsscheins ist die Teilnahme an Seminar I und eine Konzepterarbeitung in Seminar II.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr								X			
HR								X			
Gym								X			
Großfach										X	X

Bachelor	W2O1	W2O2	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G								X		
HRG								X		
GYM								X		
Großfach								X		

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
G					
HRG					
GYM					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann
mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr
Vorlesung /
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Kunst und Gehirn**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 15.04.2015
Es können LN und TN erworben werden.

Kunst ist im Kopf. Die Erfahrungen aus dem „Selbst-Bewusstsein" des Malers und Bildhauers werden mit den Resultaten der naturwissenschaftlich orientierten Hirnforschung verbunden. Voraussetzung für ein solches Unterfangen ist zum einen die Fähigkeit des Gehirns, sich seiner selbst-bewusst zu sein, d.h. über sich selbst nachdenken zu können. Zum anderen ist das Gehirn in der Lage, über ein Merksystem (sensorisches System) die Umwelt zu empfinden und mit Hilfe des Gedächtnisses wahrzunehmen sowie über ein Wirksystem (motorisches System) die Umwelt zu gestalten. Auf der Basis dieser grundsätzlichen Organisation des menschlichen Organismus entsteht jede Kunst zweimal: In der sog. bildenden Kunst durch die Produktion eines Objektes und durch die Rezeption eines Objektes.
Rahmenprogramm
1. Kunst ist im Kopf: Funktionelle Organisation des menschlichen Organismus / Locked-in-Syndrom / Bausteine und Sprache des Nervensystems
2. Jede Kunst entsteht zweimal: Lateralität und Kreativität / Kollektives Gedächtnis (C. G. Jung)
3. Bei der Rezeption von Kunst-Objekten: Sensorische Systeme / Grundfunktionen sensorischer Systeme / Mechanorezeption im System der somato-viszeralen Sensibilität / visuelles System / optische Täuschungen
4. Inhalte und Bedeutungen (Bottom up, Top down): Emotionen / Art brut und Outsider Art / Kalligraphie / Mode / Gartengestaltung (Europa und Japan) / Kunst mit und von Kindern / Kunst bei Älteren / Aboriginal Art / Nahtoderfahrung / Schriftsysteme (Maya)
5. Bei der Produktion von Kunst-Objekten: Motorische Systeme / Computer-Kunst (CAD)/ Einbeziehung der Mechanorezeption in die Bewegung als Grundlage der Entstehung von Kunst-Objekten / Keramik /Tanz (Nô-Theater, Bunraku-Theater, Tango)
6. Nicht-invasive Analyse der menschlichen Hirnfunktion: Elektroencephalographie (EEG) / funktionelle Magnetresonanztomographie (fMRT)
7. Verfügbarkeit von Hirnfunktionen: Schlaf und Traum / Der reversible Hirntod / Meditationen / Zen (Bogenschießen, Teezeremonie) / Psychedelische Kunst
8. Kunst als Gesamtwerk des selbstbewussten Gehirns
Literatur
Speckmann, E.-J.
Das Gehirn meiner Kunst.
Kreativität und das selbstbewusste Gehirn.
2. Auflage
Daedalus Verlag, Münster 2012
ISBN 978-3-89126-246-7

Speckmann, E.-J.
Grenzflächen
Daedalus Verlag, Münster 2013
ISBN 978-3-89126-253-5

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr				X							
HR				X							
Gym				X							
Großfach				X							

Bachelor	W2O1	W2O2	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G										
HRG										
GYM										
Großfach										

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
G					
HRG					
GYM					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Nina Spöttling-Metz
Mittwochs 12.00 – 14.00 Uhr
Pro-/Hauptseminar: **Hauptstudium**
Thema: **Virale Bilder**
Eine kunstdidaktische Betrachtung des Mems
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 15.04.2015

Naive MS Paint-Strichzeichnungen unterlegt mit lautmalerischen Kommentaren in weißen Blockbuchstaben? Haustiere im Strahlenkranz? Benebelte Kleinkinder? Selfie-Fails? –
Jedem, dem diese Aufzählung obskur, disparat oder nahezu unverständlich erscheint, ist die Mem-Kultur, die sich als spielerische Bildpraxis in den vergangenen Jahren im Internet entwickelte, ausbreitete und heute dort vom täglichen Nonsens bis zur politischen Teilhabe den kulturellen Alltag Vieler prägt, offensichtlich noch wenig präsent. Alle anderen wissen: Cat Content ist en vogue!
Seit dem Siegeszug des Social Media in den frühen 2000er Jahren fluten vor allem Jugendliche das Netz mit visuellen Inhalten, die sich erst mit ihrer massiven Verbreitung zum anerkannten Internet-Meme mausern und sich dabei durch eine charakteristische Bildästhetik hervorheben.
Was zeichnet diese Bilder aus, die den neuen digitalen Alltag Jugendlicher deutlich prägen und die gerade in ihrer unbegrenzten technischen Reproduzierbarkeit ihren Erkennungs- und Verbreitungswert zu finden scheinen? Wie verlaufen die Zyklen ihrer Produktion, Ausbreitung und Modifikation? Wie entwickeln diese Bilder ein unvorhersehbares ‚Eigenleben' und zersetzen sich schließlich zu Referenzmaterial für den nächsten Hype?
Mit diesen Fragen soll sich Rahmen des Seminars ebenso forschend beschäftigt werden, wie mit der Relevanz dieser Online-Meme für die Sehgewohnheiten und Gestaltungsspielräume Jugendlicher. Dabei sollen kunstdidaktische Perspektiven im Vordergrund stehen, die es ermöglichen, die an diesen visuellen Phänomenen geschulte Bildkompetenz Jugendlicher produktiv in den Kunstunterricht Eingang finden zu lassen.

Literatur:
Ji-Hun Kim (2012): Netzbilder: Vor uns die Flut. De:Bug 17.07.2012.
(http://de-bug.de/mag/netzbilder-vor-uns-die-flut/) [12.05.2014]
Limor Shifman (2014): Meme - Kunst, Kultur und Politik im digitalen Zeitalter. Suhrkamp, Berlin
Birgit Richard, Jan Grünwald, Marcus Recht, Nina Metz (2010): Flickernde Jugend- rauschende Bilder. Netzkulturen im Web 2.0. Campus Verlag, Frankfurt am Main

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr											
HR											
Gym											
Großfach											

Bachelor	W2O1	W2O2	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G						X				
HRG						X				
GYM						X				
Großfach						X				

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
G					
HRG					
GYM					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	X

Anna Stern M. A.
Blockseminar

Hauptseminar:	**Hauptstudium**
Thema:	**This Site! Now! - Eine Einführung in Site-specific Performance Art**
Ort:	Seminarraum 3
Vorbesprechung:	Montag, 20.04.2015, 18.00 – 20.0 Uhr
Blockveranstaltung:	12.06. - 14.06.2015 (Start: Freitag 14.00 Uhr, Ende: Sonntag 17.00 Uhr)
Nachbesprechung::	Freitag, 10.07.2015, 16.00 – 19.00 oder Montag, 13.07.15, 17.00 – 20.00 Uhr

Dieses Blockseminar eröffnet Studierenden die Möglichkeit, intensive praktische Erfahrungen mit einer relativ jungen Spielart der Performance Art, der Site-specific Performance Art, zu sammeln und dabei didaktische Konzepte zu erproben, die mit Schüler_innen aller Jahrgangsstufen umsetzbar sind. Erfahrbar wird zum einen, was Performance Art ist und sein kann: Eine ephemere, interdisziplinäre Ausdrucksform der Bildenden Kunst mit durchaus subersivem Potenzial, die sich seit den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zunehmend im Kunstdiskurs etabliert hat. Im Mittelpunkt steht eine nicht wiederholbare einzigartige Handlung des eigenen Körpers in Raum und Zeit. Im Laufe der Veranstaltung baut eine Vielzahl sensibilisierender Übungen so aufeinander auf, dass vom „Innen“ ins „Außen“ performative Fähigkeiten entwickelt und erprobt werden können. Dazu gehört neben Wahrnehmungsübungen zum leibkörperlichen Erleben von Zeit und Raum auch ein analytisches Instrumentarium, um Performances adäquat beschreiben und einordnen zu können. Zum anderen werden wir uns anhand von Beispielen ortsspezifischer Kunst mit kontroversen Konzepten von Ort und Raum auseinandersetzen, um schließlich Orte in und um die Kunstakademie zu erforschen, für die in kleinen Gruppen auf kollaborative Weise ortsspezifische Performances entwickelt werden.
Dieses Seminar möchte die künstlerischen und pädagogischen Potenziale ortsspezifischer und performativer Strategien aufzeigen – ergebnisoffenes Arbeiten, Anschlussmöglichkeiten an Praktiken der Gegenwartskunst wie auch an leibkörperliche Alltagspraxen von Kindern und Jugendlichen, Sichtbarmachung von Vielstimmigkeit und Heterogenität, spielerisches Aushandeln sozialer Rollen – und eine Umsetzung in den Kunstunterricht ermöglichen. In einem vorbereitenden Termin erfolgt eine theoretische Verortung, im nachbereitenden Termin werden die von den Teilnehmenden erstellten Lerntagebücher besprochen. Diese beschäftigen sich zum einen mit einer ausführlichen Reflexion des Blockwochenendes, zum anderen skizzieren sie einen Entwurf für eine in Site-specific Performance Art einführende Unterrichtseinheit.
Es empfiehlt sich, sich als Vorbereitung für eine Teilnahme mit folgender Literatur zu beschäftigen:

Pearson, Mike: Site-specific Performance. Palgrave Macmillan 2010
Lange, Marie-Luise: Performativität erfahren. Aktionskunst lehren – Aktionskunst lernen. Schibri 2006

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr					nur TS			X			
HR					nur TS			X			
Gym					X			X			
Großfach					X						X

Bachelor	W2O1	W2O2	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G							X			
HRG							X			
GYM							X			
Großfach							X			

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
G					
HRG					
GYM					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Ingo Uhlig
donnerstags 10.00 12.00 Uhr
Vorlesung, Pro-/
Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Von der unsichtbaren Hand und anderen Gespenstern – Theorien, Kritiken und Bilder des Kapitalismus**
Ort: Seminarrum 1
Beginn: 16.04.2015
Es können LS, TS erworben werden.

Die „unsichtbare Hand“ ist ein berühmter Begriff aus der Gesellschaftstheorie von Adam Smith (1723-1790). Dieses Organ ist seitdem ein Bild für die gelingende – weil gerechte – Selbstorganisation freier Märkte. Im kommunistischen Manifest von Karl Marx und Friedrich Engels tritt, ein knappes Jahrhundert später, das „Gespenst des Kommunismus“ auf. Zu dieser Erscheinung kommt es, weil der freie Markt vor allem eines nicht ist: gerecht.
Man sieht hier nicht nur schnell, dass mit den Theorien und Kritiken des Kapitalismus Ordnungsmodelle, ,,Systeme“ für Gesellschaften verhandelt werden; man sieht darüber hinaus, dass dieser Diskurs voll von Metaphern, Bildern und Fiktionen ist. Im Seminar geht es einerseits darum, einen einführenden historischen Überblick über diese Theorien zu erarbeiten, andererseits geht es um die Frage, welche Rolle den Bildern, poetischen Figuren und den Einbildungskräften zukommt, von denen diese Theorien umspielt werden.

Literatur
Adam Smith, Der Wohlstand der Nationen (beliebige Ausgabe).
Marx, Engels, Das kommunistische Manifest (beliebige Ausgabe).
Richard Sennet, Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus, Berlin 2000.
Jochen Hörisch, Kopf oder Zahl. Die Poesie des Geldes, Frankfurt 1996.
Joseph Vogl, Das Gespenst des Kapitals, Berlin 2010.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr				X		X					
HR				X		X					
Gym				X		X					
Großfach			X	X		X					X

Bachelor	W2O1	W2O2	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G			X		X					X
HRG			X		X					X
GYM			X		X					X
Großfach			X		X					X

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
G	X				
HRG	X				
GYM	X		X		
Großfach	X		X		

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Ingo Uhlig
mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Passagen des Kunstwerks. Lektürezirkel Kunstbeschreibung und -theorie**
Ort: Seminarraum 3
Beginn: 15.04.2015
Es können LS, TS erworben werden.

Lessing und die Laokoon-Gruppe, Sigmund Freud und der Moses von Michelangelo, Marcel Proust und Vermeer, Michel Serres und Turner, Michel Foucault und Velasquez oder Magritte – die Geschichte der Philosophie, der Wissenschaften und der Literatur (selbst noch die des Films) ist voller Beschreibungen der bildenden Kunst. Diese Aneignungen sind nicht im strengen Sinne kunstgeschichtlich, sondern gehen von benachbarten Fächern oder Kunstgattungen aus. Die Kunst geht dabei in weitverzweigte Theoriezusammenhänge oder Erzählungen ein, sie wird in einer Vielfalt von Diskursen positioniert und gezeigt. Diese Passage der Werke und ihre Aneignung in ,,anderen Lagern" wird im Seminar im Zentrum stehen, wobei einige systematische Fragen – über die Diskurs hinweg – im Auge zu behalten sind: Wie wird die Hinwendung zum Kunstwerk jeweils inszeniert? Was leistet ein solcher Transfer der Bilder hinsichtlich der Erzeugung von Evidenz? Wie wird ein dem Kunstwerk eigenes Wissen sichtbar und lesbar?
Die Auswahl der Werke und Texte liegt, abgesehen von einigen der oben genannten Beispiele noch nicht fest, sondern die SeminarteilnehmerInnen sind aufgerufen, eigene Lektürevorschläge aus ihren Arbeits-, Lese- und Denkzusammenhängen einzubringen. Es geht also um eine aktive Teilnahme: Die Seminarbezeichnung „Lektürezirkel" meint, dass Themen- und Lektürevorschläge der Studierenden ausdrücklich erwünscht sind!

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr				X		X					
HR				X		X					
Gym				X		X					
Großfach			X	X		X					X

Bachelor	W2O1	W2O2	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G			X							
HRG			X							
GYM			X		X					X
Großfach			X		X					X

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
G			X		
HRG			X		
GYM	X		X		
Großfach	X		X		

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Ingo Uhlig
Blockveranstaltung

Pro-/Hauptseminar	**Grundstudium/Hauptstudium**
Thema:	**Bilder des Kinos – Einführung in die Filmanalyse**
Vorbesprechung:	Dienstag, 14.04.2015, 17.00 – 18.00 Uhr, Seminarraum 2
Blockveranstaltung 1:	Freitag, 29.05.15, 12.00 – 20.00 Uhr; Samstag, 30.05.15, 10.00 – 16.00 Uhr
Blockveranstaltung 2:	Freitag, 19.06.15, 12.00 – 20.00 Uhr Samstag, 20.06.15, 10.00 – 16.00 Uhr
Ort:	Hörsaal

Es können LS, TS erworben werden.

Genau wie die Malerei lassen sich Filmbilder formal analysieren: Es gilt dann die Frage, was dargestellt, gezeigt, erzählt wird, durch die Frage zu ergänzen, wie dies geschieht. Das Augenmerk liegt somit auf Techniken und filmästhetischen Verfahren. Beim Film achtet man dabei zum Beispiel auf Schnitt (Montage), Einstellung, Kameraführung, Raumkomposition, Beleuchtung, Erzählperspektiven etc. Im Seminar werden diese Grundlagen formaler Filmanalyse vermittelt. Weiterführend wird danach gefragt, wie dies mit filmgeschichtlichen Entwicklungen, Genres und den Epochen des Films in Zusammenhang steht. Gemeinsam gesichtet und besprochen werden u.a. Filme von Fritz Lang, Alfred Hitchcock, Lars von Trier, Aki Kaurismäki und Wes Anderson.

Literatur

Hans Beller (Hg.), Handbuch der Filmmontage: Praxis und Prinzipien des Filmschnitts (Praxis Film), Konstanz 2007.
Rüdiger Hausknecht, Filme sehen lernen 1. Grundlagen der Filmästhetik, DVD 2011.
Beil, Benjamin u.a., Studienhandbuch Filmanalyse. Ästhetik und Dramaturgie des Spielfilms, München 2012.
Deleuze, Gilles, Das Bewegungsbild. Kino I / Das Zeitbild. Kino II, beide Frankfurt a. M. 1997.
Engell, Lorenz, Playtime. Münchner Filmvorlesungen, München 2010.
Faulstich, Werner, Grundkurs Filmanalyse, Stuttgart 2013.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr				X		X					
HR				X		X					
Gym				X		X					
Großfach			X	X		X					

Bachelor	W2O1	W2O2	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
G			X							
HRG			X							
GYM			X		X					X
Großfach			X		X					X

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
G					
HRG					
GYM	X		X		
Großfach	X		X		

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	X
Hauptseminar	X

INFORMATIONEN ZU PRÜFUNGEN NACH LPO 2003

INFORMATIONEN ZU DEN MODULABSCHLUSSPRÜFUNGEN FÜR ALLE STUDIENORDNUNGEN NACH LPO 2003
ZUSTÄNDIGKEITEN UND TERMINE

Organisation der Modulabschlussprüfungen durch die Modulbeauftragte

Antje Dalbkermeyer für die wissenschaftlichen Modulabschlussprüfungen im Bereich Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G),
Kunstdidaktik/Ästhetik (D) und Begleitfächer (F)
Stefan Hölscher für die künstlerischen Modulabschlussprüfungen im Bereich Künstlerisches Studium (K)

Anrechnung von studien- und prüfungsrelevanten Leistungen

In diesen Fragen bitte zunächst an die Modulbeauftragten wenden.

PRÜFUNGSBERECHTIGTE

Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G)
Prof. Dr. G. Blum
Prof. Dr. G. Imdahl
Prof. Dr. F. Ullrich
ggf. Vertretungsprofessuren

Kunstdidaktik/Ästhetik (D)
Prof. Dr. I. Uhlig / Prof. Dr. C. Blümle
Prof. Dr. B. Engel
St. Hölscher (Schwerpunkt Gym)
Dipl.-Kult. A. Dalbkermeyer (Schwerpunkt GHR)

Künstlerisches Studium (K)
Alle künstlerischen ProfessorInnen

Begleitfächer (F)
ErstprüferIn: Ch. Heistermann und alle Prüfungsberechtigten an der Kunstakademie aus den Bereichen D,G
ZweitprüferIn: Alle Prüfungsberechtigten an der Kunstakademie und der Uni Münster

Zeiträume der Modulabschlussprüfungen (siehe Infoblatt der Modulbeauftragten)

WICHTIG:
Die PrüfungskandidatInnen übernehmen die Anmeldemodalitäten selbst!
Im Landesprüfungsamt werden die entsprechenden Formulare von den KandidatInnen abgeholt.
- Für die *schriftliche Modulabschlussprüfung* überlässt der/die KandidatIn der/dem ErstprüferIn ein Formular zur Formulierung des Klausurthemas. Mit dem anderen ausgefülltem Formular meldet er/sie sich im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.
- Für die *mündliche Modulabschlussprüfung* meldet sich der/die KandidatIn mit dem vom/von der ErstprüferIn unterschriebenen und von der/dem Modulbeauftragten ausgefüllten Formular im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.

Anmeldefristen der Kunstakademie

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* bei dem/der ErstprüferIn im JANUAR / JUNI (1.-3. Woche)
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* bei der/dem Modulbeauftragten im JANUAR /JUNI

WICHTIG: Sprechzeiten der Modulbeauftragten beachten!

Zulassungsfristen des Landesprüfungsamtes

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis Ende FEBRUAR / Ende JULI
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin

Prüfungszeiträume

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* im APRIL / SEPTEMBER
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* im JUNI /OKTOBER + NOVEMBER

>Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen MONTAGS von 14.00 bis 19.00 Uhr
>Künstlerische Modulabschlussprüfungen DIENSTAGS (Termin unter Vorbehalt)

KONTAKTE

ANSCHRIFTEN/TELEFON-NR.

KÜNSTLERISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN UND VERTRETUNGSPROFESSUREN

Professor Dr. Gerd Blum
Leonardo-Campus 2, Raum 225, 48149 Münster 0251/8361225
e-mail: blum@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: donnerstags 17.00 – 18.00 Uhr

Professor Daniele Buetti
Leonardo-Campus 12, Raum 064, 48149 Münster 0251/8361064
e-mail: buetti@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Professorin Dr. Birgit Engel
Leonardo-Campus 2, Raum 304, 48149 Münster 0251/8361304
e-mail: engel@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr u. nach Vereinbarung

Professorin Irene Hohenbüchler
Leonardo-Campus 2, Raum 056, 48149 Münster 0251/8361056
e-mail: hohenbuechler@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Professor Dr. Georg Imdahl
Leonardo-Campus 2, Raum 301, 48149 Münster 0251/8361301
e-mail: imdahl@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr

Professorin Suchan Kinoshita
Leonardo-Campus 12, Raum 055, 48149 Münster 0251/8361055
e-mail: kinoshita@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Professor Andreas Köpnick
Leonardo-Campus 2, Raum 008, 48149 Münster 0251/8361008
e-mail: koepnick@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr

Professoren Maik u. Dirk Löbbert
Leonardo-Campus 12, Raum 072, 48149 Münster 0251/8361072
e-mail: loebbert@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Professor Klaus Merkel
Leonardo-Campus 12, Raum 067, 48149 Münster 0251/8361067
e-mail: merkel@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Professor Aernout Mik
Leonardo-Campus 2, Raum 054, 48149 Münster 0251/8361054
e-mail: mik@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Professorin Shana Moulton
Leonardo-Campus 2, Raum 133, 48149 Münster 0251/8361133
e-mail: moulton@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Professorin Julia Schmidt
Leonardo-Campus 2, Raum 019, 48149 Münster 0251/8361019
e-mail: schmidt.j@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Professor Michael van Ofen
Leonardo-Campus 12, Raum 058, 48149 Münster 0251/8361058
e-mail: van.ofen@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Professor Dr. Ingo Uhlig
Leonardo-Campus 2, Raum 223, 48149 Münster 0251/ 8361223
e-mail: uhlig@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Professor Henk Visch
Leonardo-Campus 12, Raum 118, 48149 Münster 0251/8361118
e-mail: visch@kunstakademie-muenster.de
Terminabsprache per Email: hv@henkvisch.nl

Professor Cornelius Völker
Leonardo-Campus 2, Raum 068, 48149 Münster 0251/8361068
e-mail: voelker@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER / LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN

Thomas Haubner
Leonardo-Campus 14, Raum 077, 48149 Münster 0251/8361077
e-mail: haubner@kunstakademie-muenster.de

Jürgen Kottsieper
Leonardo-Campus 14, Raum 074, 48149 Münster 0251/8361074
e-mail: kottsieper@kunstakademie-muenster.de

Maika Korfmacher
Leonardo-Campus 14, Raum 078, 48149 Münster 0251/8361078
e-mail: korfmacher@kunstakademie-muenster.de

Holger Krischke
Leonardo-Campus 2, Raum 031, 48149 Münster 0251/8361031
e-mail: krischke@kunstakademie-muenster.de

Stefan Riegelmeyer
Leonardo-Campus 16, Raum 083, 48149 Münster 0251/8361083
e-mail: riegelmeyer@kunstakademie-muenster.de

Klaus Sandmann
Leonardo-Campus 14, Raum 080, 48149 Münster 0251/8361081
e-mail: sandmann@kunstakademie-muenster.de

Peter Schumbrutzki
Leonardo-Campus 2, Raum 018, 48149 Münster 0251/8361018
e-mail: schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de

Michael Spengler
Leonardo-Campus 2, Raum 012B, 48149 Münster
e-mail: spengler@kunstakademie-muenster.de 0251/8361012

Josef Thiesen
Leonardo-Campus 14, Raum 075A, 48149 Münster 0251/8361075
e-mail: thiesen@kunstakademie-muenster.de

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Katja Böhme M.A.
Leonardo-Campus 2, Raum 305, 48149 Münster 0251/8361305
e-mail: boehme@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr

Antje Dalbkermeyer
Leonardo-Campus 2, Raum 308, 48149 Münster 0251/8361308
e-mail: dalbkermeyer@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: dienstags 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Stefan Hölscher
Leonardo-Campus 2, Raum 307, 48149 Münster 0251/8361307
e-mail: hoelscher@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs 14.00 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung

SPRECHZEITEN IM ORIENTIERUNGSBEREICH

Kolloquium	dienstags 10.00 – 13.00 Uhr
Einzel- bzw. Arbeitsgespräche	montags u. dienstags evtl. mittwochs nach Absprache

SPRECHZEITEN HONORARPROFESSOREN

Prof. Dr. Erich Franz	donnerstags nach Vereinbarung: franz.roxel@web.de Aktuelle Hinweise: www.erichfranz.de/vortraegeundseminare

SPRECHZEITEN MODULBEAUFTRAGTE

Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen gem. LPO 2003

Antje Dalbkermeyer	dienstags 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung e-mail: dalbkermeyer@kunstakademie-muenster.de Semesterferien (siehe Aushang)

Künstlerische Modulabschlussprüfungen

Stefan Hölscher	mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung e-mail: hoelscher@kunstakademie-muenster.de Semesterferien (siehe Aushang)

SPRECHZEITEN STUDIERENDENSERVICE

Studienbüro	montags – freitags	9.30 – 11.30 Uhr
Hochschulprüfungsamt	mittwochs	9.30 – 11.30 Uhr (Voranmeldung)
Auslandsamt/Stipendien	mittwochs	13.00 – 14.30 Uhr
Sprachkurs/Test-DaF/DSH	mittwochs	10.30 – 11.30 Uhr

SPRECHZEITEN STUDENTISCHE BERATUNG

Luisa Koemm	alle zwei Wochen mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr u. nach Vereinbarung
Stephanie Sczepanek	in den Semesterferien nach Vereinbarung
	e-mail: Lehramt@kunstakademie-muenster.de
	Raum 309

Landesprüfungsamt für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen
- Geschäftsstelle Münster -, Bispinghof 2 B, 48143 Münster, Tel. 83-23060,
Fax: 83-23068

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Geschäftsstellenleiter: Herr RSD Dr. Hubert Tenkhoff

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen
Geschäftsstellenleiter: Herr RSD Ulrich Abels

Sprechzeiten siehe Aushang im Landesprüfungsamt, Bispinghof 2 B

WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT
Schlossplatz 2, 48149 Münster, Telefon 83-0

Sprechstunden des Studentensekretariats:	montags – freitags	08.30 – 12.30 Uhr
	montags	14.00 – 15.30 Uhr

ZENTRALE STUDIENBERATUNG
Schlossplatz 5, 48149 Münster, Telefon 832-2359

INFO-Dienst (Kurzinformation und Anmeldung zur Beratung):
Mo, Di, Mi, Do, Fr: 10.00 – 12.00 Uhr
Mo, Di, Mi, Do: 14.00 – 16.00 Uhr

Beratungsgespräche erfolgen nur nach vorheriger Terminvereinbarung
(im INFO-Dienst oder telefonisch)

Telefonische Beratung ist zu den folgenden Zeiten nur unter der
Rufnummer 83-22359 möglich: Mo, Di, Mi, Do: 14.00 – 16.00 Uhr

PRAXISSTELLE FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE UND BERATUNG DER WWU MÜNSTER
Fliednerstr. 21, Pavillon V, Raum 2643, 48149 Münster, Tel. 0251-83-34140

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.30 – 13.30 Uhr
Telefonische Sprechstunde: montags 14.00 – 15.00 Uhr (Tel. 83-34147)
Sprechstunde nach vorheriger tel. Anmeldung (0251-83-34140): dienstags 11.00 – 12.00 Uhr, donnerstags 17.00 – 18.00 Uhr

BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT MÜNSTER FÜR STUDIERENDE
der Kunstakademie Münster
Sprechstunden: werden durch Aushang bekannt gegeben

STUDENTENWERK MÜNSTER AöR
Bismarckallee 5, 48151 Münster, Telefon 837-0

FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER e.V.
Vorsitzender: Karl-Heinz Bonny, Leonardo-Campus 2, 48149 Münster

LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE
Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147 Münster, Telefon 59101

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR
Domplatz 10, 48143 Münster, Telefon 591-251

WESTFÄLISCHER KUNSTVEREIN
Rothenburg 30, 48143 Münster, Telefon 46157

STADTVERWALTUNG MÜNSTER
Stadthaus I, Klemensstr., 48143 Münster
Stadthaus II, Ludgeriplatz, 48151 Münster, Telefon 492-1

BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER
Domplatz 1, 48143 Münster, Telefon 411-0

GLEICHSTELLUNGS-BEAUFTRAGTE

PROF. IRENE HOHENBÜCHLER
83-61117

FRAU ESTHER NIENHAUS
VERTRETERIN
83-61207

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

HERR STEFFEN ARNS
0224-1865713

HERR TINO STÖVEKEN
VERTRETER
83-61314

PERSONALRAT WISS./KÜNSTL.-TECH. MITARBEITER/INNEN

HERR STEFAN RIEGELMEYER
83-61082

PERSONALRAT NICHT-WISS. MITARBEITER/INNEN

HERR MARTIN LEHMANN
83-61061

REKTOR

PROF. MAIK LÖBBERT
83-61330

PROREKTOR/IN

PROF. IRENE HOHENBÜCHLER
83-61117

PROREKTOR
VERTRETER DES REKTORS

PROF. CORNELIUS VÖLKER
83-61055

VORZIMMER REKTOR / KANZLER

FRAU ARIANE BRÜNING
FRAU BARBARA KOPEL
FRAU LISA WIEDEY
83-61330

KANZLER

HERR FRANK BARTSCH
83-61330

STUDIERENDENPARLAMENT
HERR JOHANN EDELMANN
83-61138

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
FRAU ALYSSA SACCOTELLI
83-61138

STABSSTELLE PLANUNG
FRAU URSULA WIRTZ-KNAPSTEIN
83-61306

STABSSTELLE PRESSE, KOMMUNIKATION, MEDIEN
HERR MARTIN LEHMANN (LEITER)
83-61061
FRAU NINA PLEDL
83-61062

WISSENSCHAFTLICHE PROFESSUREN / MITARBEITER/INNEN

KUNSTWISSENSCHAFT /-GESCHICHTE

PROF. DR. GERD BLUM
83-61225

KUNSTWISSENSCHAFT / ÄSTHETIK

PROF. DR. INGO UHLIG
(VERTRETUNGSPROFESSUR)

KUNST UND ÖFFENTLICHKEIT

PROF. DR. GEORG IMDAHL
83-61301

KUNSTDIDAKTIK

PROF. DR. BIRGIT ENGEL
83-61304

KUNSTDIDAKTIK WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/INNEN

FRAU KATJA BÖHME
83-61305

FRAU ANTJE DALBKERMEYER
83-61308

HERR STEFAN HÖLSCHER
83-61307

KÜNSTLERISCHE KLASSEN

ORIENTIERUNGSBEREICH

MALEREI

PROF. SUCHAN KINOSHITA
83-61068 (A) -61017 (K)

MALEREI

PROF. CORNELIUS VÖLKER
83-61055 (A) -61033 (K)

MALEREI

PROF. KLAUS MERKEL
83-61067 (A) -61029 (K)

BILDHAUEREI

N.N.
83-61125 (A) -61070 (K)

MALEREI

PROF. JULIA SCHMIDT
83-61056 (A) -61019 (K)

BILDHAUEREI

PROF. AERNOUT MIK
83-61054 (A) -61052 (K)

MALEREI

PROF. MICHAEL VAN OFEN
83-61058 (A) -61021 (K)

BILDHAUEREI

PROF. HENK VISCH
83-61117 (A) -61051 (K)

FOTOGRAFIE

PROF. DANIELE BUETTI
83-61064 (A) -61027 (K)

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM / BILDHAUEREI

PROFS. MAIK+DIRK LÖBBERT
83-61072 (A) -61073 (K)

FILM / VIDEO

PROF. ANDREAS KÖPNICK
83-61124 (A) -61013 (K)

PERFORMATIVE KUNST

PROF. SHANA MOULTON
83-61123 (A) -61129 (K)

KOOPERATIVE STRATEGIEN

PROF. IRENE HOHENBÜCHLER
83-61117 (A) -61318 (K)

ORIENTIERUNGSBEREICH

PROF. MICHAEL VAN OFEN (LEITER) 83-61058 (A)
PROF. WOLFGANG HAMBRECHT 83-61122 (A)
PROF. ELKE NEBEL 83-61122 (A)

HOCHSCHULVERWALTUNG

DEZERNAT 1 AKADEMISCHE / STUDENT. ANGELEGENHEITEN LIEGENSCHAFTEN

HERR TINO STÖVEKEN
83-61314

STUDIERENDENSERVICE

FRAU SANDRA MUSHOLT (LEITERIN)
83-61205
FRAU ESTHER NIENHAUS
83-61207
FRAU BRIGITTE ROGGE
83-61204

LIEGENSCHAFTEN

HERR DIETER BRUNGERT
83-61100
HERR LUDGER HACKENESCH
83-61137
HERR KLAUS SANDMANN
83-61081
HERR LUCAS SCHLÜTER
83-61116

DEZERNAT 2 FINANZEN

HERR ANDREAS SCHWEIGMANN
83-61321

FINANZEN BESCHAFFUNG

HERR NORBERT LAURENZ
83-61320

FRAU SABINA MAZUREK-KRONSHAGEN
83-61319

FRAU LYDIA TEUPEN
83-61322

DEZERNAT 3 PERSONAL

FRAU SABINE WIGGERS
VERTRETERIN DES KANZLERS
83-61317

PERSONAL

FRAU MIRIAM HÖDT
83-61328

FRAU ALEXA SCHITTEK
83-61327

KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE WERKSTÄTTEN

FILM-VIDEO

HERR MICHAEL SPENGLER
83-61012

FOTOGRAFIE

HERR HOLGER KRISCHKE
83-61031

RADIERUNG

HERR JÜRGEN KOTTSIEPER
83-61074

SERIGRAFIE

HERR THOMAS HAUBNER
83-61077

BILDHAUERISCHE TECHNIKEN METALL,KUNSTSTOFF, FORMBAU

HERR KLAUS SANDMANN (LEITER)
83-61081
FRAU VERENA STIEGER
83-61078

BILDHAUERISCHE TECHNIKEN HOLZ

HERR STEFAN RIEGELMEYER (LEITER)
HERR CHRISTOPH KRÜMPEL
83-61083

MALTECHNIK

HERR JOSEF THIESEN
83-61075

KERAMIK

FRAU MAIKA KORFMACHER
83-61078

DIGITALE KUNST IT FORSCHUNG & LEHRE VERANSTALTUNGSTECHNIK

HERR PETER SCHUMBRUTZKI (LEITER)
83-61115

HERR JÜRGEN WALTERMANN
83-61022

DIATHEK / BIBLIOTHEK ARCHITEKTUR, DESIGN UND KUNST

DIATHEK / BEAUFTRAGTER DES SENATS FÜR DIE BIBLIOTHEK

PROF. DR. GERD BLUM
83-61225

BIBLIOTHEK ARCHITEKTUR, DESIGN UND KUNST

FRAU LIDIA WERFEL
83-61342
FRAU THERESIA BEIER
83-61341
FRAU CLAUDIA ECKHORST
83-61341

KUNSTAKADEMIE MÜNSTER
HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

LEONARDO CAMPUS 2
48149 MÜNSTER

+49 (0) 251.83-61330
WWW.KUNSTAKADEMIE-MUENSTER.DE

DEZ 1 // **RAUMNUMMER** = LETZTE 3 ZIFFERN DER RUFNUMMER **E-MAIL** = NACHNAME@KUNSTAKADEMIE-MUENSTER.DE // **A** = ATELIER **K** = KLASSE

Umschlagseite außen
leere Seite